



## STADTJUGENDRING INGOLSTADT

des Bayerischen Jugendrings,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdÖR)



# JUGENDARBEIT IN INGOLSTADT



# JAHRES BERICHT 2018

Wir über uns · Ingolstädter Jugendverbände · Kommunale Jugendarbeit · Aktionen & Projekte  
Einrichtungen der Jugendarbeit · Aktivitäten · Jugendpolitik · Kooperationspartner · Finanzen · Statistik

## Vorwort

### Liebe Freunde der Ingolstädter Jugendarbeit.

Nun ist es auch schon wieder 1 Jahr her, als ich mich, nach langer Überlegung, dazu entschlossen hatte als 1. Vorsitzende des SJR zu kandidieren. Zusammen mit meinem Stellvertreter Andreas Utz blicke ich auf ein spannendes, verhandlungsreiches und lebhaftes Jahr zurück und möchte an dieser Stelle ein kurzes Resümee ziehen.

#### Wow !!!

Das Aufgabenfeld für uns als Vorsitzende ist wirklich nicht zu unterschätzen. Neben regelmäßigen Sitzungen, seien es Vorstandssitzungen, Vollversammlungen, Treffen mit den anderen Kreis-/Stadtjugendringen, Personal oder Vorstellungsgesprächen sowie Sitzungen des JHA oder Gespräche und Diskussionen mit Politikern, Stadträten oder Referenten, kommen noch zahlreiche Veranstaltungen hinzu, auf denen man gerne ein paar Worte sagt. Oft dauern Gespräche und Sitzungen bis spät in die Nacht, sie finden aber auch tagsüber statt, was es für mich als berufstätige Mutter nicht immer leicht macht, all diese Termine wahr zu nehmen. Um so froher bin ich, daß unser Konzept Doppelspitze mit Andreas Utz und mir so gut und unkompliziert funktioniert. Dank E-Mail, Telefon und WhatsApp laufen terminliche wie inhaltliche Absprachen problemlos und wir konnten uns das letzte Jahr zusammen für viele Projekte und Themen stark machen und einsetzen.

In diesem Jahr grüßen daher erstmals zwei Personen an dieser Stelle. Das soll aber nicht heißen, daß wir auch doppelt so lange grüßen!

#### Im Gegenteil.

Daß der Ferienpaß jedes Jahr neue Maßstäbe setzt, die Angebote der FRONTE 79 und der Trendsportthalle 9 sich nach wie vor größter Beliebtheit erfreuen, der Jugendzeltlagerplatz wiederum ausgebucht war oder daß unsere Freizeiten immer gut nachgefragt sind, sind Dinge, die an dieser Stelle schon oft zu lesen waren.

Und daß das so ist und bleibt, dafür sorgt ein vielköpfiges Team, dem wir von ganzem Herzen für sein ganzjähriges Engagement danken wollen!

Als neues Projekt hat der Stadtjugendring im letzten Jahr die erste Ingolstädter U-18-Wahl anlässlich der Landtagswahl 2018 veranstaltet. Und das mit so großem Zuspruch aus allen Lagern, daß es uns, nach einigen Rückschlägen, unermüdlichen Forderungen und vielen Gesprächen, schlußendlich doch gelungen,



ist eine Verlängerung der politischen Bildungsstelle für 2019/20 zu erreichen, und wir dieses Projekt auch heuer zur Europawahl 2019 und nächstes Jahr zur Kommunalwahl 2020 wiederholen werden.

Gerade in der aktuellen politischen Situation nicht nur in Deutschland, die immer mehr zu Extremen neigt, ist es um so wichtiger in diesem Bereich am Ball zu bleiben.

Die zweite große Neuerung fand zum Jahreswechsel statt. Seit kurzem ist der Stadtjugendring nämlich neuer Träger des ehemaligen Paulus-Treffs (besser als PaT bekannt). Hier wollen wir heuer mit neuen Ideen und Themen durchstarten.

Und nicht zuletzt hat unser Spielmobil ein neues Fahrzeug bekommen, nach dem das alte doch sehr in die Jahre gekommen war. Der „spielmäßigen“ Versorgung des ganzen Stadtgebietes steht also auch heuer nichts im Wege!

Und ebenfalls zum Spielmobil gehört letztlich auch das Projekt KINDOLSTADT, das wir, und so viel Ausblick auf das Jahr 2019 sei uns erlaubt, heuer zum ersten Mal veranstalten werden.

Für die geleistete und auch weiterhin zu leistende Arbeit und Unterstützung bedanken wir uns an dieser Stelle bei unseren Vorstandsmitgliedern, allen ehrenamtlichen Kursleitern und Betreuern, unseren hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle des SJR, der FRONTE 79, der Trendsportthalle 9 und schon mal vorab den neuen Mitarbeitern im ehemaligen PaT, aber auch bei allen Freunden und Förderern in Politik und Gesellschaft, unserem Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel, dem für die Jugendarbeit zuständigen Bürgermeister Herrn Sepp Mißbeck, dem Referenten für Soziales und Jugend, Herrn Wolfgang Scheuer, dem Leiter des Jugendamtes, Herrn Oliver Betz, sowie all denjenigen in Politik und Verwaltung Tätigen, die unsere Arbeit in jedweder Weise unterstützen.

Nur gemeinsam mit all diesen Beteiligten, allen Vereinen, Verbänden und anderen freien Trägern werden wir es schaffen, die Jugendarbeit in Ingolstadt weiterhin auf Erfolgskurs zu halten.

Auch das kommende Jahr 2019 wird spannend weitergehen. Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und werden uns auch weiterhin zusammen mit unseren Vorstandskollegen und allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern nach Kräften für die Interessen von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Annika Kupke & Andreas Utz

# INHALT



Grußwort	2	Ingolstädter Ferienpass	24	SJR-Betreuer-Team	49
SJR-Vorstand & Hauptamtliche Mitarbeiterinnen	4	TUMULT & TUMULTimKLENZE	28	Jugendbildungshaus am Baggersee	50
Wir über uns	6	Fahrten & Freizeiten	32	Jugendzeltlagerplatz	51
U18-Wahl bei Landtagswahl 2018	8	Kommunale Jugendarbeit	34	Jugendpolitik	52
Jugendtrendsportzentrum neun	10	Ferienbetreuungen	36	LiLaLu	54
SJR-Geschäftsstelle	14	FRONTE79 – Offener Treff	38	Pressespiegel	55
FRONTE79 – Großveranstaltungen	16	SJR-Snowpark am Scherbelberg	45	FRONTE79 – Sozialprojekte	56
SJR-Gerätepark	20	Eurodesk	46	Haushalt, Finanzen & Statistik	62
Spielmobil	22	Jugendgruppe Bund Naturschutz	47	Förderer & Sponsoren	76
		JuLeiCa-Ausbildung	48	Impressum	79

## 9 ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder



**Andreas Utz**  
Vorsitzender, BDKJ



**Annika Kupke**  
Stellvertr. Vorsitzende  
Pfadfinder Albigenser



**Tobias Spielmannleitner**  
Beisitzer,  
Evangelische Jugend



**Catharina Demmer**  
Beisitzerin,  
Evangelische Jugend



**Nicolas Baboulis**  
Beisitzer, Offene  
Jugendeinrichtungen



**Franziska Gampenrieder**  
Beisitzerin, BDKJ



**Helene Theobald**  
Beisitzerin,  
Jugend Bund Naturschutz



werden unterstützt durch  
**Hauptamtliche Mitarbeiter/innen**  
Geschäftsführung

### Kommunale Jugendarbeit



**Manuela Lüger**  
Praktikantin BA SA



**Dieter Edenharter**  
Kommunaler Jugendpfleger &  
stellv. Geschäftsführer / 39 Std.



**Laura Holzacker**  
Projektmitarbeiterin Politische  
Bildung, TZ 20 Std.  
Fon 0841/9355516  
holzacker@sjr-in.de  
(bis 31.12.2018)



**Katja Passon**  
Verwaltungsangestellte,  
Buchhaltung & Ferienpass  
Teilzeit 20 Std.



**Christine Pingert**  
Verwaltungsangestellte,  
Leitung Buchhaltung  
Teilzeit 20 Std.



**Stefan Moser**  
Geschäftsführer & Kommunaler  
Jugendpfleger  
39 Std.



**Klaudia Niedermeier**  
Leitung Geschäftsstelle  
Teilzeit 30 Stunden



**Evi Rackl**  
Verwaltungsangestellte  
30 Stunden



**Sandra Ihring**  
Leitung Spielmobil  
Päd. Mitarbeiterin  
39 Std.



**Eva Achilles**  
Praktikantin BA SA  
39 Std.



**Tatjana Astafurov**  
Spielmobil-Verleih

80 Ehrenamtliche  
„SJR-Betreuer/innen-Team“

### Ferienpass



**Isabelle Hermann**  
Leitung Ferienpass



**Gerlinde Neumayer**  
Honorarkraft Organisation  
Ferienpass



**Karin Hauf**  
Honorarkraft  
Organisation Ferienpass



**Sylvia Riedl**  
Honorarkraft  
Organisation Ferienpass



**Andrea Barwig**  
Verwaltungsangestellte,  
Buchhaltung & Ferienpass  
Teilzeit 20 Stunden  
Fon 0841/9355513  
barigi@sjr-in.de



**Alexandra Degmaier**  
Leitung Fronte79



**Christopher Neumayer**  
Päd. Mitarbeiter



**Simone Oberleitner**  
Päd. Mitarbeiterin

120 Honorarkräfte & Ehrenamtliche  
„Ferienpass-Betreuer/innen-Team“

### Fronte79

40 Honorarkräfte & Ehrenamtliche  
„Fronte-Team“

### neun/Spielmobil



**Nicolas Baboulis**  
Praktikant BA SA



**Alexander Angermann**  
Leitung neun  
39 Std.



**Bernhard Mayerhofer**  
Pädagogischer Mitarbeiter  
39 Std.



**Jana Schäfer**  
Praktikantin  
½ Jahr in der neun



**Treittinger Ulrike**  
Praktikantin  
19,5 Std. in der neun

40 Honorarkräfte & Ehrenamtliche/geringfügig Beschäftigte  
„Neun & Spielmobil-Team“

### Elternzeit



**Katja Jensen**  
Fronte79 / Elternzeit



**Andrea König**  
Spielmobil / Elternzeit

### Organisation



**Bernd Maas**  
Hausmeister / 20 Std.



**Edi Grams**  
Hausmeister / 39 Std.



**Michael Moser**  
Aussenarbeitsplatz  
Lebenshilfe / 30 Std.



**Vitus Zach**  
Orga / JZLP / JBH  
Geringf. Besch.

### Bundesfreiwilligendienst (BUFDI)



**Lea Geier**  
ab 1.9.2017



**Pia Thieme**  
ab 1.9.2017



**Chiara Garita**  
ab 1.9.2017



**Mark Jürgens**  
ab 1.9.2017



**Alexander Theobald**  
seit 1.9.2018



**Katrin Habermeier**  
seit 1.9.2018



**Tabea Oberglock**  
seit 1.9.2018



**Johannes Werner**  
seit 1.9.2018



**Moritz Weiherer**  
seit 1.9.2018



## Unser Auftrag

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen und Jugendverbände im Stadtgebiet Ingolstadt und führen die uns von der Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben der kommunalen Jugendarbeit eigenverantwortlich durch.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Förderung und Unterstützung von jungen Menschen, in der Durchführung eigener Maßnahmen und in der Übernahme von Trägerschaften wie dem Jugendkulturzentrum Fronte 79, dem Jugendtrend-sportzentrum neun, dem Spielmobil, dem Jugendzeltlagerplatz, dem Jugendbildungshaus am Baggersee oder weiterer Jugendeinrichtungen.

Der Stadtjugendring formuliert und vertritt jugendpolitische Anliegen und fördert die Jugendarbeit in vielfältiger Weise. Wir entwickeln Konzepte für ehrenamtliche Multiplikatoren und qualifizieren diese für ihre Arbeit.

Wir kooperieren mit externen Partnern, um die Anliegen der Jugendarbeit weiter zu entwickeln.

## Unser Anspruch

Unter dem Motto: „Mit der Jugend, für die Jugend“ arbeiten wir am Modell einer humanen Gesellschaft, die über Leistungsdenken und Konsumverhalten hinaus, die Entfaltung der Persönlichkeit jedes einzelnen anstrebt. Durch unsere strukturelle Vielseitigkeit leisten wir einen aktiven Beitrag zur demokratischen und sozialen Kultur in unserer Stadt.

## Unsere Leistungen

Wir verstehen uns als Dienstleister im Bereich der Jugend(verbands)arbeit, wobei selbstverständlich auch Beratungsangebote eingeschlossen sind.

Wir schaffen jugendpolitisches Bewusstsein durch Initiativen, durch Programmangebote und Publikationen.

Mit unseren vielfältigen Freizeit- und Bildungsangeboten erreichen wir zahlreiche Kinder und Jugendliche und fördern diese in ihrer persönlichen Entwicklung.

Als Körperschaft des öffentlichen Rechts (im Bayerischen Jugendring) und durch vertragliche Vereinbarungen mit der Stadt Ingolstadt nehmen wir auch gesetzliche Aufgaben der Jugendarbeit wahr.

Unser Ziel ist es, Defizite im Bereich der Jugendarbeit aufzugreifen und Entwicklungen voranzutreiben, damit tragfähige und nachhaltige Lösungen für Jugendfragen gefunden werden.

## Unser Arbeitsstil

Ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeit ist das Zusammenwirken von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dieses Grundprinzip erstreckt sich über alle Bereiche unserer Tätigkeiten. Wir sichern und entwickeln damit die erforderliche Dynamik und Qualität in unserer Arbeit.

## Unsere Finanzen

Wir finanzieren uns aus öffentlichen Mitteln, aus Teilnehmerbeiträgen, Zuschüssen und Spenden. Daraus ergibt sich selbstverständlich die Notwendigkeit zur Transparenz, Sparsamkeit und Zweckbindung.



## Service-Bausteine beim Stadtjugendring 2018

### Geschäftsstelle – Servicezentrale der Jugendarbeit:

Der SJR ist Servicepartner und Informationsstelle für alle Fragen der Jugend(verbands)arbeit sowie Kooperations- und Beratungsstelle für Verbände, Initiativgruppen und für individuelle Beratung.

### Freizeitangebote – Spaß, Action und Abenteuer:

Fahrten und Freizeiten für Kinder und Jugendliche im In- und Ausland; Internationale Jugendbegegnungen.

### Ferienpass – das Sommerprogramm für Kinder:

Über 11.000 Teilnehmerplätze während der Sommerferien. Zahlreiche Angebote für Kinder zwischen 6 und 15 Jahren.

### Fronte 79 – Haus der Jugend:

Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit vielfältigen Möglichkeiten und Anregungen zur Freizeitgestaltung und Jugendbildung.

### Jugendzeltlagerplatz – Stadtnahes Naturerleben am Baggersee:

Stadtnahe Freizeiteinrichtung für Kinder-, Jugend- und Familiengruppen mit vielen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

### Selbstversorgerhaus Mitterberg – Abenteuer Bayerischer Wald:

Einzellage im vorderen Bayerischen Wald in der Nähe von St. Englmar. Zwei Selbstversorgereinheiten mit 26 und mit 11 Betten.

### Aktionen & Projekte – Party macht Schule:

In regelmäßigen Abständen werden Aktionen und Projekte durchgeführt die Lebensfragen von Jugendlichen berühren und zu deren Persönlichkeitsbildung beitragen.

### Mitarbeiterbildung – Lernen fürs Leben:

Zahlreiche Mitarbeiterschulungen für die diversen Einsatzfelder der Jugend(verbands)arbeit. Auch für Jugendleiter/innen von Jugendorganisationen.

### Jugendberatung – Fragen kostet nichts:

Wir beraten Jugendorganisationen, Gruppen, Jugendleiter/innen, Jugendliche und deren Eltern zu allen relevanten Themen rund um die Jugend(verbands)arbeit und zu weltweiten Auslandsaufenthalten als Partner von eurodesk.

### Gerätepark – wir haben (fast) alles:

Wir verleihen Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Jugend(verbands)arbeit zu günstigen Preisen.

### Zuschüsse für Jugendverbände – Ohne Moos nix los:

Unterstützung für die Aktivitäten der Jugendverbandsarbeit. Antragsberechtigt sind alle Mitgliedsorganisationen des Stadtjugendrings.

### Spielmobil – spielend lernen:

Spiel- und Lernangebote für Kinder und Jugendliche an ständig wechselnden Standorten im gesamten Ingolstädter Stadtgebiet, Spielverleih und Spielkistl.

### Jugendbildungshaus am Baggersee – Wege ins Freie:

Das innenstadtnahe Bildungshaus und grüne Klassenzimmer für Schulklassen und Jugendgruppen mit Übernachtungsmöglichkeit am Ingolstädter Baggersee.

### Ganztagesferienbetreuung – Kinder zuerst:

Unsere Freizeit- und Bildungsangebote der Ganztagesferienbetreuung sollen den Kindern an erster Stelle Spaß machen und sie für ein Thema begeistern. Gleichwohl unterstützen sie die Eltern bei der Vereinbarkeit und Familie und Beruf.

### Jugendtrendsportzentrum neun – Sport & Musik am HBF:

Trendsport und Jugendbandübungsräume in der ehemaligen Güterverkehrshalle der Bahn. Die neun ist das Zentrum aller jungen und jung gebliebenen Trendsportler/innen der Ingolstädter und regionalen Szene und zahlreiche Ingolstädter Jugendbands haben hier ihr neues Zuhause gefunden. Seit 2018 gibt es jetzt stadtwweit noch mehr Trendsport mit dem neuen neun-Mobil.



# U18-Landtagswahl in Ingolstadt am 5. Oktober 2018

Neun Tage vor der offiziellen Landtagswahl, die am 14. Oktober 2018 stattfand, war Wahltag für unter 18-Jährige. Am Freitag, den 5. Oktober, konnten alle Kinder und Jugendlichen in ganz Bayern ihre Stimme zur Landtagswahl abgeben – erstmals auch in Ingolstadt: Um Ingolstädter Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an der U18-Wahl zu ermöglichen, organisierte der SJR eine stadtweite U18-Wahl als Projekt der politischen Bildung. In Zusammenarbeit mit acht Schulen und vier Jugendeinrichtungen konnten in Ingolstadt elf Wahllokale und eine Briefwahl-Stelle eingerichtet werden. Als Wahllokale fungierten folgende Einrichtungen: Apian-Gymnasium, Evangelische Jugend, Fronhofer-Realschule, Gnadenthal-Gymnasium, Ickstatt-Realschule, Jugendkulturzentrums Fronte79, Jugendtrendsportzentrum neun, Katharinen-Gymnasium, Mittelschule an der Pestalozzistraße, Piustreff und Wirtschaftsschule. Das Reuchlin-Gymnasium nahm per Briefwahl teil. Jedes Wahllokal wurde von Kindern und Jugendlichen als U18-Wahlhelfer\_innen eingerichtet und am Wahltag betreut. In einem U18-Wahllokal sollten eine Wahlurne und am besten mehrere Wahlkabinen stehen – alles Weitere war ganz den jeweiligen Wahlhelfer-Teams überlassen. Als kleinen Ansporn rief der SJR einen Wettbewerb aus, bei dem die drei originellsten Wahllokale mit Geldpreisen prämiert wurden.

## Mehr als der reine Wahlakt

Im Vorfeld der Wahl gab es verschiedene Aktionen und Veranstaltungen zur politischen Bildung: So fanden Unterrichtsbesuche an verschiedenen Schulen statt, bei denen Schüler\_innen an die Themen Wahlen und Demokratie herangeführt wurden. Jugendliche aus Schulen, Jugendverbänden und Jugendeinrichtungen überlegten sich außerdem Fragen zu landespolitischen Themen, die beim „Jugend trifft Politik“-Spezial am 16. Mai 2018 zum Einsatz kamen. Neun Ingolstädter Direktkandidat\_innen zur bayerischen Landtagswahl waren an diesem Abend zu Gast in der Fronte79 und stellten sich den Fragen der Jugendlichen. Mit dabei waren Alfred Grob (CSU), Bernd Sandner (Die PARTEI), Dr. Christoph Spaeth (SPD), Eva Bulling-Schröter (Die Linke), Jakob Schäuble (FDP), Johannes Kraus von Sande (AfD), Petra Flauger (FW), Raimund Köstler (ÖDP) und Steffi Kürten (Bündnis 90/Die Grünen). Der Abend sollte zugleich informativ und unterhaltsam sein: Neben Fragerunden mit festgelegter Antwortzeit gab es eine spielerische Kooperationsaufgabe, ein



Quiz, bei dem zusätzliche Redezeit erspielt werden konnte, und schließlich eine Diskussionsrunde zu Livefragen aus dem Publikum. Ein weiterer wichtiger Baustein der Vorbereitungsphase war die Wahlhelferschulung, die jede\_r U18-Wahlhelfer\_in absolvierte. Neben Hintergrundinfos zum Landtag, den Parteien und dem Konzept U18-Wahl diente die Wahlhelferschulung vor allem der Vorbereitung der Wahlhelfer\_innen auf ihre Aufgaben von der Gestaltung des Wahllokals über den Ablauf am U18-Wahltag bis hin zur Stimmenaushändigung. Außerdem wurde der „U18-Kurier“, eine kostenlose Zeitungssonderausgabe zur U18-Wahl in Ingolstadt, in Kooperation mit dem DONAUKURIER erstellt und zu Beginn des neuen Schuljahres an allen weiterführenden Schulen Ingolstadts verteilt. Der U18-Kurier enthielt zum einen Informationen zum Ablauf der U18-Wahl, zur Landtagswahl und den Ingolstädter Direktkandidat\_innen und sollte zum anderen die Kinder und Jugendlichen zum Wahlgang motivieren.

## Über 3.600 junge Wählerinnen und Wähler

Am Wahltag selbst öffneten die ersten Wahllokale an den Schulen bereits vor Unterrichtsbeginn. An den meisten Schulen gab es einen genauen Zeitplan mit Wahlzeiten pro Klasse, um einen Ansturm auf die Wahllokale etwa in den Pausen zu vermeiden. Viele Schüler\_innen konnten also während der Unterrichtszeiten wählen gehen, natürlich ganz ohne Wahlzwang! Nachmittags standen die Türen in den Wahllokalen der Jugend-einrichtungen offen. Um 18 Uhr mussten schließlich alle Wahllokale schließen, denn dann begann die Stimmenaushändigung. Bis zum Beginn der U18-Wahlparty um 20 Uhr waren aber längst noch nicht alle Stimmen ausgezählt. Besonders die Wahlhelfer-Teams von Apian- und Katharinen-Gymnasium waren mit ihren je

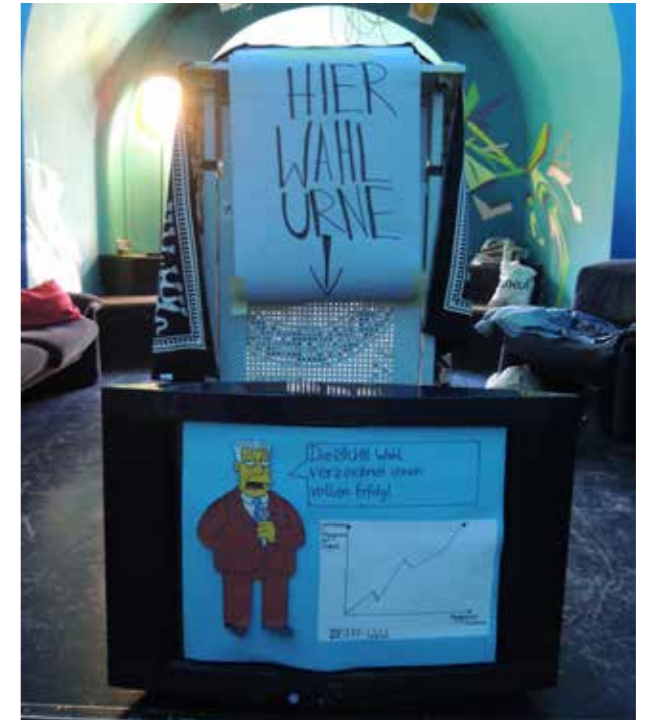


über 800 Erst- und Zweitstimmen gut beschäftigt. Insgesamt haben 3.614 junge Ingolstädter\_innen ihre Stimme bei der U18-Wahl abgegeben – die Wahlbeteiligung war so hoch, dass die bereit gestellten Stimmzettel in vielen Wahllokalen nachkopierte werden mussten. Auf der Wahlparty wurden auch die drei originellsten Wahllokale Ingolstadts ausgezeichnet: Alle Wahlhelfer\_innen hatten sich sehr große Mühe gegeben, so dass die Entscheidung der Wahllokal-Jury nicht leicht fiel. Der erste Platz in Höhe von 300 Euro (gestiftet von der Sparkasse Ingolstadt Eichstätt) ging dann jedoch an das Wahlhelfer-Team des Piustreffs, die vor allem mit ihren „WA(H)L+K+BI(E)NEN“ aus Duschvorhängen hervorstachen, die Plätze zwei und drei an die Teams der Fronte79 und der Evangelischen Jugend.

## So wurde gewählt

Kurz vor 22 Uhr konnte schließlich das U18-Wahlergebnis verkündet werden. Im Ingolstädter Erststimmenergebnis lag Alfred Grob (CSU) mit 27,8% vor Steffi Kürten (Bündnis 90/Die Grünen) mit 23,4%. Danach folgten auf den Plätzen drei bis fünf Dr. Christoph Spaeth (SPD), Jakob Schäuble (FDP) und Johannes Kraus von Sande (AfD). Ein denkbar knapper Ausgang zeichnete sich beim Zweitstimmen-ergebnis ab. Mit nur 19 Stimmen Vorsprung wurde die CSU stärkste Kraft vor Bündnis 90/Die Grünen. Die beiden Parteien holten jeweils ca. ein Viertel der Stimmen und zählten somit zu den großen Gewinnern dieser U18-Wahl. Neben CSU und Bündnis 90/Die Grünen hätten fünf weitere Parteien den Einzug in den U18-Landtag geschafft: SPD (10%), AfD (7%), Tierschutzpartei (7%), FDP (7%) und die Linke (6%). Die Freien Wähler wären mit 3,8% an der 5-Prozent-Hürde gescheitert.

Auf bayernweiter Ebene wurde nur das Zweitstimmenergebnis ausgewertet. Bei diesem lagen, ähnlich wie beim Ingolstädter Ergebnis, die CSU mit 24% und Bündnis 90/Die Grünen mit 23% vorne. Drittstärkste Partei war auch hier die SPD (11%) vor der AfD (8%), FDP (6%) und den Freien Wählern (5%). Die Linke hätte mit bayernweit 4,3% den Einzug in den Landtag verpasst. Als Ingolstädter Besonderheit fiel das starke Abschneiden der Tierschutzpartei auf (6,6%), die auf ganz Bayern gerechnet nur 3,8% erhalten hatte.



## Jugendtrendsportzentrum und Jugendbandräume neun

Die neun mit seinem Jugendtrendsportzentrum und seinen sechs Jugendbandräumen ist ein ganzjähriger Treffpunkt für alle Ingolstädter Trendsportler und jungen Musiker.

Im Sportbereich kommen hier BMXer, Skateboarder, Scooter-Fahrer, Inline-Skater, Boulderer, Parkour-Läufer, Slackliner, Yogis, Akrobaten, Kicker-Spieler, „Ninja Warrior“ und mehr, im kulturellen Bereich K-Pop-Tänzer und Tänzerinnen, junge Musiker und Musikerinnen aller Genres, DJs, HipHopper und weitere zusammen, sowie immer mehr junge Menschen, die hier einfach nur „abhängen“ und das Treiben genießen wollen.

### Zahlen

Die Jugendfreizeitstätte neun hatte 2018 ganzjährig geöffnet. Im Winter von September bis Mai immer dienstags bis sonntags von 15 bis 21 Uhr und zusätzlich am Montag von 16 bis 22 Uhr mit Gruppen- und Kooperationsangeboten. Zudem finden an Wochenenden außerhalb der Öffnungszeiten viele weitere strukturierte Angebote statt.

Im Sommer, von Juni bis August, konnte die neun von Donnerstag bis Sonntag frei genutzt werden. Kurse, Gruppen und Workshops fanden dabei aber auch weiterhin zwischen Montag und Mittwoch regelmäßige statt. Zudem gab es, überwiegend in den Ferien, Kooperationen für Freizeitangebote und Ferienbetreuungen.

Somit wurde das Angebot der Jugendfreizeitstätte trotz des doch sehr heißen und langen Sommer ganzjährig genutzt.

Zwischen Mai und September testete das Team der neun zusätzlich ein neues Angebot: Das neunMobil, ähnlich dem Spielmobil, waren überwiegend ehrenamtliche Mitarbeiter, unterstützt durch hauptamtliches Personal, mit Trendsportangeboten auf den Ingolstädter Outdoor-Plätzen unterwegs, um vor Ort mit den jungen Trendsportlern in Kontakt zu bleiben, bzw. die Outdoor-Plätze zu beleben und zu pflegen.

Die Jugendfreizeitstätte konnte im Jahr 2018 insgesamt 2366 Stunden pädagogischen Betrieb leisten, bei 353 Tagen Betrieb im Jugendtrendsportzentrum und 365 Tagen im Jugendbandbereich. 12.511 Nutzern und Nutzerinnen besucht dabei die neun – gut 10% mehr als noch 2017. Und dabei ist die Nutzung der Jugendfreizeitstätte durch Musiker in den Bandräumen nicht mitgerechnet. Denn hier sind alle sechs Bandräume ganzjährig (überwiegend mehrfach) belegt. Im Schnitt nutzen etwa 62 Personen die Räume des Bandbereichs, je



etwa 4 bis 5 Mal pro Woche über mehrere Stunden. Der offene Betrieb der Halle war im letzten Jahr sehr gut genutzt. 6.895 Besuche konnten verbucht werden. Dazu kommen noch 5.616 Nutzungen von strukturierten Angeboten.

### Offener Betrieb und strukturierte Angebote

Die neun ist das Trendsportzentrum für Jung und Alt in Ingolstadt und Umgebung. Dabei überwiegt die Altersspanne von 6 bis 27 Jahren – aber auch immer mehr Familien nutzen das Angebot: Skater-Papas, die mit ihren Söhnen und Töchtern zum Skateboarden kommen, Mütter, die mit ihren Kindern Bouldern oder beim Parkour mitmachen. Um aber für Jugendliche attraktiv zu bleiben, hat sich die zeitliche Trennung bewährt: von 15 bis 18 Uhr dürfen alle unter 14 Jahre die Halle nutzen, nach 18 Uhr nur noch Jugendliche ab 14 Jahren. Wichtig ist und bleibt, dass es keine separaten Zeitfenster während den Öffnungszeiten für einzelne Sportarten gibt und dass man nebeneinander und miteinander Sport treiben kann.

Durch die Aufstockung des Personals (von 2 auf 2,5 Stellen) konnten sich die Pädagogen und Pädagoginnen stärker im offenen Betrieb einbringen, was sich deutlich auf die Bindung zu den Nutzern und Nutzerinnen ausgewirkt hat. Dies äußert sich vor allem durch steigende Aktivitäten, die von den Besuchern der neun ausgehen, wie wieder vermehrte gemeinsame Ausflüge, das Erstellen zweier Arbeitsbücher für Skateboard- und Scooter-Anfänger, sowie zweier Contests und weiteren Gruppenaktivitäten.

Auch wurde die Zahl der strukturierten Angebote deutlich erhöht. Dank der Förderung „Urbaner

Sportplatz“ im Bereich Integration durch den Bayerischen Jugendring, konnten viele Angebote auch kostenfrei verwirklicht und so noch mehr junge Menschen erreicht werden.

### Veranstaltungen

Die neun eignet sich gut für eine Vielzahl von Veranstaltungsformen. Sieben „Nightrider“ wurden von Januar bis März und von September bis Dezember 2018 je an einem Freitag Abend im Monat durchgeführt. Während bei jeder Veranstaltung ein DJ für die musikalische Untermauerung sorgte, konnten die Trendsportler die Halle kostenfrei bis 23 Uhr befahren oder sich einfach zum Kickern oder Ähnlichem treffen.

Für jeden „Nightrider“ erstellte ein junger Ingolstädter Künstler ein individuelles Plakat.



Mit der Ausstellungsreihe „Bilderleiste“ startete im Februar ein ganz neues Projekt. Zwei Mal im Jahr dürfen junge Ingolstädter Nachwuchs-Künstler und Künstlerinnen ihre Werke für ein halbes Jahr in der neun ausstellen. Eröffnet werden die Ausstellungen jeweils mit einer richtigen Vernissage, die sowohl bei der ersten im Februar, wie auch bei der zweiten im September zu richtigen Festakten mit musikalischer und sportlicher Untermauerung wurden. Wichtig ist dem Team die Verknüpfung von Sport mit Kultur.

Im Sommer fanden während dem TUMULT-Festival mehrere Veranstaltungen in Kooperationen statt. So gab es einen großen Longboard- und Stand-Up-Paddling-Tag mit dem Kaos Store und Board.ING, bei dem über 30 Kinder und eine Vielzahl ihrer Eltern teilnahmen.

Beim „neun meets Kulturkartell – wir würfeln Kulturen zusammen“ trafen HipHopper und überwiegend syrische und afrikanische Rapper auf BMXer und Skateboarder aus der Region. Ein internationaler Abend.

Der Herbst stand ganz im Rahmen der Jugendmusik. Zusammen mit dem Verband für Popkultur Bayern e.V. gab es drei „GoProfessional“-Workshops mit namhaften Referenten für junge Musiker. Durch eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Bands konnten dann auch noch ein MiniRampenkonzert mit einer Band des Hauses durchgeführt und am Jahresende zwei Konzerte zwischen den Rampen in der Halle gespielt werden. Zudem wurde die Arbeit mit jungen DJs intensiviert.



Den Veranstaltungsabschluss 2018 bildete der „Flohmarkt in der neun“, zwei Tage vor Weihnachten. Das Jahresthema „Nachhaltigkeit“ der Offenen Kinder und Jugendarbeit in Ingolstadt aufgegriffen, ermöglichte das Team der neun jungen und junggebliebene Menschen, Altes, Selbstgemachtes, Gebrauchtes oder sogar Neues anzubieten und zu tauschen. Dabei zeigte sich, dass besonders Selbstgemachtes zum Verkaufshit wurde. Abgerundet wurde der Tag mit Rampenkonzerten in der Trendsporthalle und einem Mini-Ramp-1gegen1 Skateboardcontest.

## Schulung

Ein großes Augenmerk lag im letzten Jahr auf der Schulung ehrenamtlicher Betreuer/innen und Trainer im Trendsportbereich. Da es keinen eigenen Trainerschein, bzw. Übungsleiterschein für Trendsportler gibt, verfeinerte das Team in den letzten Jahren die Schulungen für bestehende und neue Coaches. So gab es Anfang des Jahres einen Klausurtag und eine Schulung mit den Trainern und interessierten Trendsportlern, gefolgt von einer auf Trendsport zugeschnittenen Erste-Hilfe-Schulung durch das BRK. Zudem wurde an einem Kurs-Konzept für Skateboarder und Scooter-Fahrer gearbeitet, bei dem zwei 100seitige Arbeitsbücher entstanden sind und 2018 bereits das „Skatebook“ veröffentlicht werden konnte.



Eine spürbare Auswirkung auf die Schulungen war, dass die Teilnehmerzahl bei Kursen und Workshops deutlich reduziert, während die Anzahl der Angebote aber erhöht wurde. Bei der Auswertung der Angebote stellte sich heraus, dass die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen, aber auch bei den Kleineren die Eltern, sehr zufrieden (bzw. zufriedener) waren. Dies zeigt auch, dass die Teilnehmer von Kursen und Workshops häufiger im offenen Treff kommen.

Auch die Trainer wirken sicherer und selbstbewusster in ihrem Tun.

## Personal

Von Januar bis September lieh die Fronte79 eine 50%-Stelle dem Team der neun, so dass die neun mit 2,5 Stellen pädagogischem, hauptamtlichem Personal besetzt war.

Diese Leihe wurde mit dem Start in die neue Wintersaison beendet, da eine eigene befristete 50%-Stelle genehmigt wurde und zeitnah besetzt werden konnte.

Unterstützung erfährt das Hauptamtlichen-Team von Bundesfreiwilligendienstleistenden, Praktikanten, 450€-Thekenkräften, Ehrenamtlichen und Honorarkräften.

Durch die zusätzliche halbe Stelle konnte der seit 2014 bestehende Hintergrunddienst deutlich heruntergefahren werden, da fast immer ein Pädagoge oder eine Pädagogin mit vor Ort war, was den offenen Betrieb entlastete. Zudem konnten auch mehr strukturierte Angebote, und größere Veranstaltungen leichter durchgeführt werden. Während es 2017 noch 547 strukturierte Angebote waren, konnten 2018 645 plus das neunMobil durchgeführt werden.



## Das neunMobil

Die erste Saison des neunMobils ist beendet. Im Vorfeld wurden einzelne Skateparks im Stadtgebiet angefahren und ein folgender Fahrplan entwickelt: Der Spielpark Peyerl wurde während den Monaten Juni und September einmal wöchentlich (dienstags 15 bis 18 Uhr) angefahren. Die neue (zu dem Zeitpunkt noch leere) Fläche an der Fronte wurde auch einmal wöchentlich (mittwochs 18 bis 21 Uhr) besucht, um die Trendsportler an den neuen Park heranzuführen. Der Skatepark in Etting wurde aufgrund der geringeren Nachfrage nur 14-tägig (montags 15 bis 18 Uhr) angefahren.

Außerdem wurden vereinzelt Großveranstaltungen wie das TUMULTimKLENZE, das Taktraumfestival sowie eine Skateboardveranstaltung im Skatepark „GVZ“ besucht.

Während die Veranstaltungen im Peyerl und in Etting fast ausschließlich von unter 14-jährigen Anfängern aufgesucht und dementsprechend viel Verleih (von Sportgeräte, Schutzausrüstung etc.) und Einführungen angeboten bzw. durchgeführt wurden, richteten sich die Veranstaltungen am künftigen Frontepark bzw. dem GVZ an die bestehende Szene. Für diese bestand der Mehrwert der Anwesenheit des neunMobils in der Ergänzung des Parks durch Obstacles aus dem neun-Bestand, Musik, sowie vereinzelt Getränken und einem BBQ. Trotz der teilweise sehr hohen Temperaturen gab es im ersten Jahr insgesamt 653 Besucher, von denen 377 unter und 276 über 14 Jahre alt waren. Für nächstes Jahr ist geplant bereits ab April, spätestens jedoch Mai mit dem neun-Mobil unterwegs zu sein.

Von den Besucherzahlen war Etting der schwächste Standort. Es erscheint sinnvoll den Standort in der kommenden Saison nicht mehr und dafür den dann fertigen Frontepark zweimal anzufahren. Dabei sollte das Angebot für die älteren Skater beibehalten und durch ein früheres Angebot für Trendsportanfänger aus dem Innenstadtgebiet ergänzt werden. Sollte der Bowl am Grasser Platz



fertig werden, sollte auch dort ein wöchentlicher Besuch des neunMobils erfolgen.

Weiter ist auch eine engere Zusammenarbeit mit den anderen Jugendtreffs angedacht und erste Planungen haben bereits stattgefunden.

## Ausblick

Die Trendsporthalle startet in die fünfte Saison. Dazu möchte die AG Jugendtrendsport die Rampen noch vor Ende der Wintersaison ausbessern und teilweise umbauen, um sicher für die Nutzer zu bleiben und ihren Anforderungen gerecht zu werden. Der Ausbau wird als Beteiligungsprojekt durchgeführt.

Nachdem der neue Skatepark an der Fronte jetzt steht, wird eine große Eröffnungsfeier im Frühjahr geplant.

Außerdem steht der Bau eines sogenannten Pools am Grasser Platz an, sowie die Gestaltung des Außengeländes der neun, bei denen jeweils die AG involviert ist.

Bei der Miba möchte das Team der neun ein temporäres Jugendzentrum mit Skatepark auf dem Veranstaltungsgelände verwirklichen.

Im Sommer soll ein neues neunMobil wieder im ganzen Stadtgebiet unterwegs sein und junge Menschen für aktuelle Trendsportarten begeistern. Eine Zusammenarbeit mit Schulen wird angestrebt.

Zudem stehen besonders in den Sommerferien wieder sehr viele Kooperationen an.

Auch werden wieder Contests und ein Flohmarkt am Ende des Jahres organisiert.

Zudem kann durch eine neue Förderung durch den Bayerischen Jugendring im Bereich Integration neue Projekte verwirklicht werden, die vor allem im Juni und Juli beim TUMULT-Festival in die Öffentlichkeit getragen werden.

Das Angebot „Nightrider“ wird fortgesetzt und ggf. ausgeweitet. Zudem möchte das Team im neuen Jahr Kooperationen im inklusiven Bereich verstärken.



## SJR - Geschäftsstelle

### Servicezentrale für die Jugendarbeit

Die SJR-Geschäftsstelle ist Servicepartner und Informationsstelle für alle Fragen rund um die Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit sowie Kooperations- und Beratungsstelle für Verbände, Initiativgruppen und für individuelle Beratung.

### Personal – das Jahr der Verabschiedungen

In der SJR-Buchhaltung gab es 2018 einen Generationenwechsel. Die langjährige Leiterin der Buchhaltung Christine Pingert wurde Ende November nach 28 Jahren beim SJR in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolgerin wurde Katja Passon bestellt, die bereits einige Jahre „Buchhaltungsluft“ schnupern und sich bereits bestens in CipKom einarbeiten konnte.

Die durch diesen internen Wechsel frei gewordene Stelle von Katja Passon wurde mit Andrea Barwig nachbesetzt.



Und auch beim Ingolstädter Ferienpass gab es einen Generationenwechsel – die drei langjährigen „Ferienpass-Damen“ Gerlinde Neumayer, Sylvia Riedl und Karin Hauf wurden ebenfalls in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.



### Betriebsausflug

Der Betriebsausflug im Oktober führte das SJR-Team nach München verbunden mit dem Besuch des MUCA und spektakulärer Streetart- und Graffiti-Kunst – Inspiration für Ingolstadt!?



### SJR-Sozial-Fond

Im Jahr 2018 konnte mit den SJR-Sozialfonds wieder hundert Kindern und Jugendlichen die kostenlose Teilnahme an Angeboten der Jugendarbeit ermöglicht werden. Unterstützt und gefördert wird der SJR-Sozialfond von zahlreichen Firmen und Privatpersonen

### Dank

Unser Dank gilt einmal mehr der Stadt Ingolstadt, dem Kultur- und dem Sozial/Jugendreferat, dem Amt für Jugend und Familie und zahlreichen weiteren Ämtern der Stadt Ingolstadt sowie der Sparkasse Ingolstadt für die tatkräftige Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit!



## Großveranstaltungen der Fronte 79

Die Jugendkulturevents spiegeln die einzelnen Szenen der Jugendarbeit anschaulich wieder und gewähren darüber hinaus nicht nur Einblicke in die Entwicklung der Jugendszenen, sondern zeigen auch deren Wichtigkeit für die Jugendlichen. Meist sind die Veranstaltungen eng mit dem regulären Fronte-Programm (Workshops, Arbeitskreise, offener Treff) verbunden und entwickeln sich aus bestehenden Angeboten des Wochenbetriebs. Jugendkulturelle Veranstaltungen wurden auch im Jahr 2018 wieder erfolgreich durchgeführt. Nachfolgend eine kleine Berichterstattung zu einigen Fronte-Events.

### Newcomer BBoyBattle „INTO THE WILD“ am 24.02.2018

Anfang des Jahres durften die Nachwuchsbreakdancer aus der Region10 erste Erfahrungen im „battlen“ sammeln. Da die normalen Breakdance Battles auf einem höheren Level stattfinden und das Teilnehmeralter auch oft erst ab 16 Jahren beginnt, veranstaltete die Fronte79 für die Jüngeren ein eigenes Battle. Sie sollten die Situation des Battlens als einen fester Bestandteil der Breakdance-Kultur kennenlernen. Die Veranstaltung war gut besucht. Die Teilnehmer kamen vor allem aus Ingolstadt, Kösching und Pfaffenhofen und waren zwischen 5 und 12 Jahre alt. Trotz ihres jungen Alters bewiesen sie, dass sie den älteren und erfahreneren Breakern in Akrobatik und Courage in nichts nachstanden. Gebattlet wurde immer zwei gegen zwei. Eine Jury aus erfahrenen Breakern der Fronte79 bewertete die jungen BBoys und BGirls. Das Nachwuchs Battle kam sehr gut an und wird Anfang 2019 fortgesetzt.



### K-Pop Dance Cover Contest am 12.05.2018

Im Jahr 2016 fand in der Fronte 79 der erste und damals bayernweit noch einzige Kpop Dance Cover Contest statt. Von Beginn an zeigte sich ein großes Interesse der Szene an der Veranstaltung, bei der es darum geht, einstudierte Tanzchoreografien zu koreanischer Popmusik („Kpop“) auf der Bühne in Form eines Wettbewerbs zu präsentieren. 2018 gab es wie in den Vorjahren beim KPop Contest drei Kategorien, in denen jeweils 15 Plätze für Teilnehmer zur Verfügung standen. Die Beliebtheit der einzelnen Kategorien ließ sich an den Plätzen der Wartelisten für ein etwaiges Nachrücken ablesen. Teilweise waren dreimal so viele Anmeldungen zu verzeichnen wie Startplätze zur Verfügung standen.

In der Kategorie „Solo“ konnte 2018 die Tänzerin „Michelle“ den Sieg für sich verbuchen. In den Gruppenkategorien „Duo“ (2 Teilnehmer) und Gruppe (3-13 Teilnehmer) holten sich „7.10 Carat“ und „TeNoRi Crew“ jeweils den 1. Platz. Prämiert wurden die ersten drei Plätze jeder Kategorie mit Pokalen, Gutscheinen von „Missha“ und weiteres Sachpreisen. Neu war im Jahr 2018 der „Sieger der Herzen“, für den nicht die dreiköpfige KPop Jury, sondern ausschließlich das Publikum abstimmen durfte. Dieser Preis ging in diesem Jahr an die Gruppe „DS8“. Für alle Besucher offen war die Teilnahme am „Random Dance Game“, bei dem

zufällige Song-Ausschnitte eingespielt wurden und jeder dazu eingeladen war, auf die Musikausschnitte zu tanzen.

Die Tänzer konnten sich beim KPop Dance Cover Contest nicht nur an exzellenten Tanzperformances und der Community unter Gleichgesinnten erfreuen, sondern genossen auch Gerichte der asiatischen Küche und wurden verwöhnt mit koreanischen Süßigkeiten.

Aufgrund der wachsenden Beliebtheit und weiterhin steigenden Nachfrage beim Contest, werden im 2019 mehr Teilnehmerplätze zur Verfügung gestellt werden. Außerdem wird eine weitere Kategorie eingeführt, um allen Interessierten mehr Möglichkeiten für eine Teilnahme zu bieten.

### Summer Jam am 16.06.2018

Ohne eine ordentliche Jam zieht im Fronte-Jahresverlauf kein Jahr vorüber! So fand 2018 wieder eine Summer Jam an der Miniramp der Fronte 79 als sommerliches Outdoor Event statt. Intention des Events war das Zusammenbringen der Kernelemente des Hip Hops.

Sprayer wie auch Summer Jam Besucher hatten die Gelegenheit, an aufgestellten Holzplatten ihre Skills zu zeigen und so entstand zur Jam passende Graffiti-Kunst. Nicht nur die Graffiti Werke waren für Besucher von Interesse, sondern auch der Entstehungsprozess.



Im Zentrum der Summer Jam stand entsprechend der Veranstaltungstradition ein Breakdance-Battle mit einer Jury aus erfahrenen Breakern der Ingolstädter Bboy-Szene. Vom Publikum begeistert aufgenommen kam dieses Mal ein „Fun-Battle“ zur Veranstaltung hinzu, bei dem nicht die tänzerischen Skills im Vordergrund standen, sondern die Kreativität und der Überraschungseffekt der

Performance. Die Obskurität mancher Moves sorgten dabei durchgehend für Lacher.

Musikalisch untermalt wurde die Jam 2018 von „DJ Zyfa“. Als Live-Act trat der Ingolstädter Rapper „Ill Capo“ auf. Und natürlich keine Summer Jam ohne Burger! Ob mit Fleisch oder vegan – sie fanden auch 2018 wieder zahlreiche Abnehmer am Verkaufsstand.



## Kings of the Streets am 06.10.2018

„3! 2! 1! Der Gewinner ist...“ Die laute Stimme des Moderators schallt durch den Saal. Gespannte Blicke der Zuschauer sind gefesselt an die Jury. Die erschöpften Finalisten warten ruhig die Entscheidung ab...

Kurz nach der Sommerpause wurde wieder in der Fronte 79 um den begehrten Titel „Kings of the Streets“ getanzt. Diesmal traditionell im 5 gegen 5 Format, tanzten, wirbelten, sprangen und verknoteten sich Crews aus ganz Deutschland und Europa an die Spitze. Die letztjährigen Finalisten Gorilla Legion aus Karlsruhe und Nürnberg konnten sich 2018 knapp gegen Jimakoonz, ein internationaler Zusammenschluss aus den besten Tänzern Berlins, Belgiens und Mexikos, durchsetzen. Die erfahrene Jury, zusammengesetzt aus dem Ingolstädter Star Sergeta, Straßburgs Held Sope Lo und italienischen Ikone Sick Al, hatte mit Sicherheit keine leichte Aufgabe, bei mehr als 130 Tänzern einen ruhigen Kopf zu bewahren und den Gewinner zu küren.



DJ Just-A-Kid aus Oldenburg in Holstein sorgte mit seiner kreativen Musik genau für die richtige Battlestimmung. Die Tänzer brannten, während der Münchener Moderator Don Hoang, ein bekanntes Gesicht in Ingolstadt, die Zuschauer mit lustigen Wortspielen und Sprüchen durch den Abend leitete. Dabei rief er auch das sogenannte „Trash-Battle“ ins Leben, ein spontanes und unterhaltendes Spaß-Battle, wo willkürlich ausgewählte Zuschauer gegeneinander auf verschiedensten Musikrichtungen tanzten. Dies war auch Geburtsstunde für die Ingolstädter Legende Rudi, dem Publikumsliebbling und Gewinner dieses Formats.

Über die ganze Veranstaltung herrschte ein harmonisches Zusammentreffen von verschiedenen Ansichten und Kulturen. Tänzer aus aller Welt wie Belgien, Frankreich, Italien, Kroatien oder Mexiko führten akrobatische und bewegte Konversationen auf der Tanzfläche, sei es im hitzigen Battle oder in den kleinen Cyphers. Junge Nachwuchsscrews wie Fundamentals aus Ingolstadt oder Gingerbreads aus Nürnberg tanzten nebeneinander und zusammen mit namenhaften und erfahrenen Gruppierungen wie den Lokalmatadoren Los Caballeros oder The Saxonz aus Chemnitz. Egal wo man hin sah, verschiedene Kunstformen waren zu entdecken, ob Tanz, Musik und malerische Kunst, denn auch lokaler Nachwuchskünstler Miguel Ott bzw. Smallcornersart war vertreten und präsentierte bei Kings of the Streets seine Kunstwerke u.a. in Form von T-Shirts und Taschen. Obwohl der Wert dieser Erfahrungen doch im Moment liegt, fingen der Ingolstädter Ercan (Art of Ercan), das Kamerateam Asphaltkultur und Battle Europe zahlreiche Eindrücke der Veranstaltung für die Ewigkeit ein, die auch online auf ihren Kanälen zu finden sind.



## SJR Gerätepark - Service für die Jugend(verbands)arbeit!



Der SJR-Gerätepark in der Manchingerstr.140 zeigt sich auch im Betriebsjahr 2018 bester Beliebtheit. Betreut wird er durch unseren Mitarbeiter Bernd Maas, der immer montags 16:00 bis 18:00 Uhr und donnerstags 17:00 bis 19:00 zur Ausgabe und Annahme vor Ort ist.

Mit unserem Buchungsprogramm können unter <http://www.sjr-in.de/Geraeteverleih> unsere Busse, Zelte, Boote, etc. ganz leicht angefragt werden können. Das Spielmobil nutzt das Lager als Ausgangspunkt für ihre Touren durch die Stadt und gibt dort seine Spielgeräte zur Leihe aus. Im Juni / Juli ziehen die Ferienpass-Damen ein und bereiten alle Bastelmaterialien für die Sommerferien vor.



Perfekter  
Wochenendtrip  
mit Deiner Truppe?

Du willst auf große Reise  
gehen oder nur einen  
Tagestrip unternehmen -  
dann bist Du beim SJR  
genau richtig!

9-Sitzer VW-Bus  
Biertischgarnitur  
Zelte & Boote  
Gaskocher  
Pavillons



### Ausblick 2019:

Wir freuen uns über neue Mastertent- Pavillions und 2 x10 Bistrotisch-Sets im Verleih!

## Spielmobilsaison 2018

### Sommerstandorte

Mit dem neuem Spielmobilbus (DANKE an alle Bezirksausschüsse und die Stadt Ingolstadt für die Finanzierung!) startete das Spielmobil pünktlich zu den Pfingstferien Ende Mai in die offizielle Spielmobilsaison. Das Wetter war dieses Jahr sehr auf unserer Seite und so mussten nur wenige Tage wetterbedingt entfallen. Viele Wasserschlachten bestimmten den Spielmobilalltag, um den heißen Sommer gut im Freien zu überstehen. Ein absolutes Muss an jedem Spielplatz/-gelände war die Schnitzeljagd, die mit einer kleinen Überraschung für jedermann endete. Auch wurde erstmals eine Schule (August-Horch-Schule) als Standort gewählt, um das Ganztagesangebot vor Ort zu unterstützen.

Das Spielmobil fuhr in der Saison 2018 insgesamt 16 Standorte an und betreute dort rund 2000 Kinder.

### Großveranstaltungen

Das Team des Spielmobils war an 8 externen Veranstaltungen unterwegs. Vor allem auf den Stadtteilstesten war das Spielmobil mit seinem vielfältigen Angebot sehr beliebt.



Der größte Einsatz fand jedoch am Schulfest der Grundschule an der Münchener Straße statt. Hier wurden alle Schüler, deren Geschwister und Freunde mit themenbezogenen Stationen versorgt. 975 Kinder besuchten uns insgesamt bei unseren externen (Groß-)Veranstaltungen.



### Aktionen und Projekte

Bei gleich zwei Spielplatzplanungen war das Spielmobil zusammen mit dem Gartenamt involviert. In Pettenhofen und einem Neubaugebiet neben dem Schulzenrum Südwest durften die Kinder und Eltern wieder ihre Meinungen zu ihrem Wunschspielplatz abgeben. Neben der Befragung konnten sich die Kinder schon einmal beim Spielmobil austoben.

Um neue Ideen und Eindrücke zu sammeln machte sich das Team des Spielmobils im April auf den Weg nach Salzburg. Dort wurde das 40-jährige Jubiläum des Spielbusses Salzburg gefeiert. Nach einigen Workshops ging es am zweiten Tag zum großen Spielefest. Es war sehr interessant, die Spielmobilarbeit in einer anderen Stadt kennenlernen zu dürfen.

Bereits vor der Spielmobilsaison konnten die Kinder von November bis April jede Woche kostenlos zu einem Kreativ-Nachmittag in die Fronte 79 kommen. Hier wurden je nach Jahreszeit Dekoartikel oder kleine Spiele gebastelt.

### Spielgeräte-/Spielkistlverleih

Zwischen Januar und Oktober wurden für 36 private, gemeinnützige und kommerzielle Veranstaltungen diverse Spielgeräte verliehen. Speziell im Sommer werden für Abschluss- und Vereinsfeiern für die kleinen Gäste Spielangebote benötigt. Beliebt ist das Spielkistl, das über eine große Auswahl an verschiedensten Spielgeräten verfügt. Auch das Luftkissen ist immer wieder ein Highlight auf jeder Feier.



### Ausblick 2019

Vom 10. Bis 28. Juni 2019 richtet das Spielmobil die Kindolstadt („Die Pius Zauberwerkstatt“) 2019 aus! Die magische Welt wird am Piustreff (Waldeysenstraße 70, 85055 Ingolstadt) aufgebaut. Die Kinder können hier jeweils eine Woche lang in eine Zauberwelt à la Harry Potter eintauchen, verschiedene Berufe kennenlernen, in ihrer Stadt mitbestimmen und viele Freizeitangebote genießen.

Die Spielmobilsaison startet deshalb in den Sommerferien und wird diesmal täglich von 11 bis 16 Uhr unterwegs sein. Es werden trotzdem alle Bezirke versorgt und es wird jede Woche einen neuen „Spezialstandort“ (z.B. an Seen) geben.



## Rückblick zum 39. Ingolstädter Ferienpass 2018



### Grünholzmobil: Gemeinsames Handwerken für Kinder

Eine neue Attraktion in diesem Jahr war das Grünholzmobil von Michael Heuberger. Das Grünholzmobil gastierte in den Osterferien erstmalig beim Ferienpass in Ingolstadt. In dieser rollenden Holzwerkstatt steht das Erlernen von Techniken der Grünholzbearbeitung im Vordergrund.

Im großen runden Zelt wurde am Jugendbildungshaus am Baggersee geschnitzt, gesägt, gespalten, gedreht, gebohrt, geraspelt, gefeilt und gehobelt ... – und am Schluss durfte man sein Werk natürlich mitnehmen.

Die Teilnehmer entschieden nach einer gründlichen Einführung selbst, was sie herstellen wollten (Zauberstäbe, Wanderstöcke, Flöten, Löffel und sogar ein kleines Boot), und bekamen für die Umsetzung ihrer Vorhaben individuelle Unterstützung von Michael Heuberger und den Ferienpass-Betreuern. Das Grünholzmobil lud am 5. und 6. April 90 Kinder ab sechs Jahren zum Mitwerken ein.

### Sommer, Sonne, Sonnenschein – Der Ferienpass 2018

Unter dem Motto: „Sechs Wochen volles Programm“ konnten Kinder und Jugendliche wieder aus dem vielfältigen Angebot des Ferienpasses wählen. Besonders der Besuch in den Schwimmbädern war dank des heißen Sommers in diesem Jahr äußerst beliebt. Aber auch Klassiker wie „Töpfern, Batiken und Kicken und Bolzen“ oder die traditionelle Eröffnungsparty waren sehr gut besucht. Insgesamt zieht das Ferienpassteam ein positives Fazit.



### Konzert statt Freibad:

#### Auftakt der Ferienpassaktion an der Donaubühne mit Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme

Traditionellerweise ein Highlight beim Ferienpass ist die Eröffnungsfeier, die in diesem Jahr mit Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme und bei bestem Wetter stattfand. Temperaturen von über 30 Grad machten Hunderten von Kindern zum Start der Ferien nichts aus: Sie tanzten und sangen am Montag, 30. Juli 2018 unter strahlender Nachmittagssonne ausgelassen zu den Klängen von Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme auf der Donaubühne im Klenzpark. Die Veranstaltung markierte den offiziellen Beginn der über 650 Ferienpassaktionen des Stadtjugendrings.

### Große Nachfrage

Der Ferienpass erlebte 2018 eine außergewöhnlich hohe Nachfrage. Beinahe 14.300 Pässe wurden ausgegeben. Dabei gingen 12.500 Ferienpässe kostenlos an die Ingolstädter Schulkinder zwischen 6 und 16 Jahren.

Die Kinder und Jugendlichen konnten mit dem Mini-Ferienpass an ausgewählten Veranstaltungen teilnehmen, Bonusgutscheine nutzen sowie die Ingolstädter Bäder einmalig kostenfrei besuchen. Vom 31. Juli bis 11. September konnten die Kinder und Jugendlichen außerdem aus über 650 Aktionen von 96 Anbietern wählen. 1247 Kinder haben das genutzt.



### Was war neu?

Neu war, dass die Zielgruppe des Ingolstädter Ferienpasses auf Jugendliche bis einschließlich 16 Jahren ausgeweitet wurde. Somit konnten auch 16-jährige erstmalig am Ingolstädter Ferienpass teilnehmen und beispielsweise die kostenfreien Eintritte sowie die Bademarke nutzen.

Online-Buchung & Bezahlung: Seit 2018 können Familien ihre Kinder nicht nur online anmelden, sondern alle Schritte von Anmeldung über Buchung bis Bezahlung sind von zuhause aus möglich.

## Wasser marsch!

Wenig überraschend ist die Tatsache, dass besonders die Aktivitäten mit Wasser, wie die Wasserolympiade, äußerst beliebt waren.

Aufgrund der langanhaltenden Schönwetterphase mit hitzigen Temperaturen war die Nachfrage nach der Bademarke mit 780 verkauften Eintrittskarten ins Schwimmbad wesentlich höher als im vergangenen Jahr. (Vergleich 2017: 674). Doch auch die anderen Veranstaltungen des Ferienpasses waren gut besucht.

Auch die vielfältigen Familienangebote, die schon seit vielen Jahren Teil des Programms sind, lockten wieder viele Kinder und auch Eltern.

## Selbstgemachtes gefragt

Besonders gut gebucht waren Kreativ-, Bastel- und Technikangebote sowie Sportangebote und Kochen.

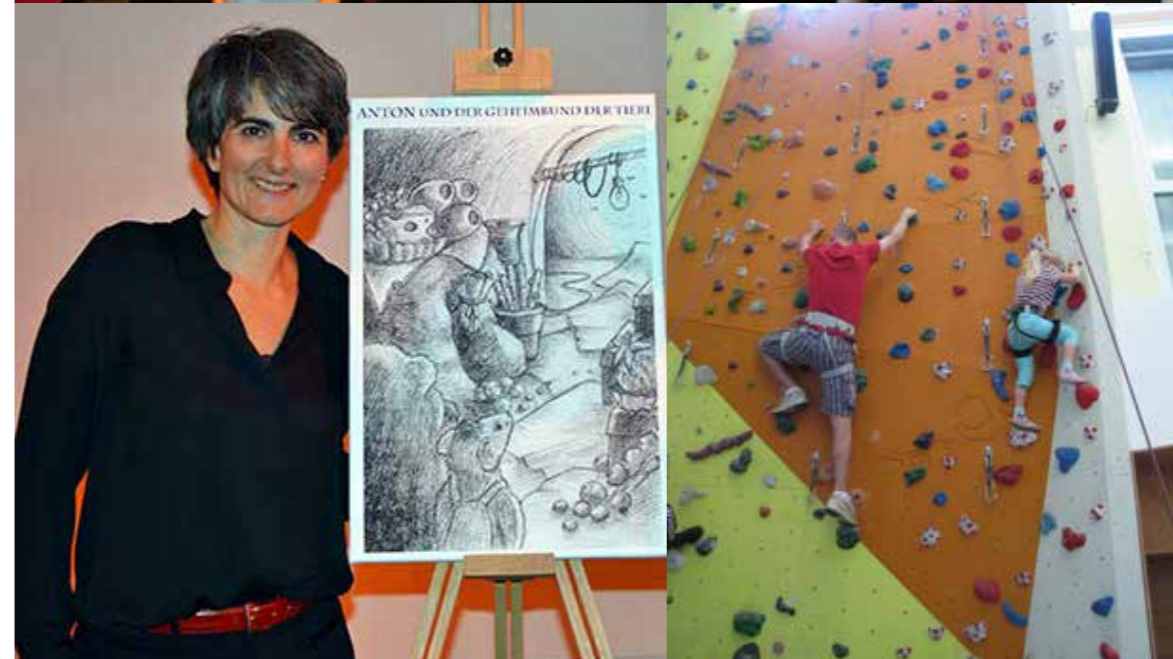
Doch es müssen gar nicht immer die besonders aufwendigen Dinge sein, die Teilnehmer sich wünschen. Wir haben festgestellt, dass die Kinder und Jugendlichen es sehr schätzen, wenn sie Dinge selber machen. Egal ob es nun darum geht das eigene T-Shirt zu verzieren, oder gemeinsam Mini-Donuts zu backen. Auch Modernes und Trendsportarten schafften es unter die Highlights der Besucher: „EXIT – Das Spiel“, Skateboard-Kurs, Parkour oder Coole Apps für Kids sind nur einige davon.



Besonders beliebt waren zudem mehrtägige Aktionen wie der Kletter-Grundkurs oder der Zauberkurs Close-up Magie mit dem bekannten Ingolstädter Magier Sven Catello. Weitere Höhepunkte waren Sugar Scrib & Body Butter herstellen, mit Foam Clay – Wolkenschleim modellieren, Schwebende Kerze wie bei Harry Potter basteln, Contemporary Dance tanzen oder die Lesenacht mit der Kinderbuchautorin Christine Olma aus Ingolstadt.

Natürlich wurden auch wieder die beliebten Tagesfahrten wie zum Airtime Trampolinpark und zum Tiergarten in Nürnberg oder ins Legoland in Günzburg angeboten.

Einige Angebote sind darüber hinaus besonders erwähnenswert. So wurde im Rahmen des Ferienpasses in den ersten drei Sommerferienwochen wieder eine Ganztagesbetreuung angebo-



ten, was besonders die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtert.

Generell sind eine Vielzahl von Angeboten so gestaltet, dass auch Kinder mit Handicap mitmachen können. Zusätzlich gab es zwei neue inklusive Angebote für Kinder mit und ohne Behinderung („Let's Dance“ und „Eine Bewegungswelt für alle!“).

Insgesamt zieht der Ferienpass ein positives Fazit: Es hat allen Spaß gemacht und wir haben im Nachhinein viele positive Rückmeldungen bekommen. Ein Vater beschrieb den Ferienpass sogar als „sensationell“. Da kommt Vorfreude auf das nächste Jahr und den nächsten Ferienpass auf – die Arbeiten für das 40jährige Jubiläum haben auf alle Fälle schon begonnen.

## Personelle Veränderungen beim Ferienpass

Wir verabschieden uns mit einem großen Dankeschön für ihren Einsatz und wünschen alles Gute für die Zukunft: Karin Hauf und Sylvia Riedl (Ferienpass Materiallager, zum 31.12.2018).



Wir verabschieden unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Gerlinde Neumayer zum 31.01.2019 in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Frau Gerlinde Neumayer für die neue Lebensphase alles Gute, vor allen anderen Dingen Gesundheit.

## TUMULT No.6 und TUMULTimKLENZE18



Für 2018 suchten wir wieder in ganz Ingolstadt nach Jugendveranstaltungen, die mit unserem Festival medientechnisch unterstützt werden konnten. Mittlerweile hat das Festival aber einen recht guten Bekanntheitsgrad, so dass uns einige Veranstalter sogar selbstständig über ihr Programm informierten. Was uns sehr freut! Seit sechs Jahren fördert das Kulturamt das Programm durch Übernahme von Overheadkosten bis zu 10.000 Euro. Anbei unsere Ausgaben für Tumult 2018.

Werbung und Anzeigen (Magazine, Busse...)	4.071,19 €
Werbeartikel - Giveaways	2.457,28 €
Leistungen Grafiker	3.308,20 €
Verpflegung/Getränke Planungstreffen	108,00 €
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>9.944,67 €</b>

Zusammen mit Kreativen der Jugendkulturszene hatten wir Treffen, in denen einzelne Aktivitäten, die Werbematerialien, das Farbkonzept und die Auftaktveranstaltung geplant wurden. Ebenso wurde besprochen, mit welchen Werbeartikeln wird die Marke TUMULT noch besser etablieren konnten.

Im Frankensteinsjahr entschieden wir uns letztlich für ein männliches Hauptmotiv auf lila (Trendfarbe) Hintergrund mit traditionell gelben Schriften. Ein Grafikbüro wurde beauftragt das Covermotiv zu TUMULT fortzuentwickeln sowie Logo, Profil- und Titelbild für die digitalen Medien zu aktualisieren. Das Programm wurde in einem Übersichts-Flyer (5000 Stk.) veröffentlicht, der auch als A3 Poster verwendet werden konnte.

Entlang eines übersichtlichen Zeitstrahles wurden die diesjährigen Veranstaltungen erfasst. Genauere Informationen fanden sich auf der Homepage unter [www.tumultfestival.de](http://www.tumultfestival.de).

Weitere Druckmedien wie 2500 Postkarten, 500 Plakate, 500 SwingCards für Busse und Fahrräder, acht Anzeigen und zwei neue Banner fanden ihren Einsatz in Schülerzeitungen, Stadtmagazinen, Schulen, öffentlichen Einrichtungen und an Laternenmasten.

Zur Auftaktveranstaltung von Tumult am 15. Juni, erhielten alle aktiven Teilnehmer 100 Tumult-Hippster-Beutel, mit denen sie werbewirksam durch die Innenstadt zogen. Des Weiteren verteilten wir 500 Leuchtstifte mit dem Aufdruck „www.tumultfestival.de“, die sich hoffentlich noch heute in den Federmäppchen der Schüler befinden und Lust auf 2018 machen. Den Höhe- und Schlusspunkt setzte wieder das Tik18 – TUMULTimKLENZE am letzten Schultag mit einem Hitze- und Besucherrekord.

Somit war die zwölfte Auflage der Schulabschlussfeier KLENZE und zugleich das zweite Jahr des neuen Konzepts Jugendkulturfestival TUMULTimKLENZE am 27.07.2018 ein großer Erfolg und erfüllte die Erwartungen. Gut 6.000 junge Menschen aus Ingolstadt und Umgebung kamen von 10 bis 18 Uhr in den Klenzpark, um beim Jugendkulturfestival Ingolstadt den Start in die Sommerferien zu feiern – und das trotz Temperaturen über 30-Grad. Dank einer engen und guten Zusammenarbeit mit vielen Kooperationspartnern gab es in diesem Jahr ein noch einmal deutlich erweitertes Kulturprogramm – zur Freude der Besucher und Besucherinnen.



Florian Raith von FR Promotion übernahm die Organisation und Betreuung der beiden Musikbühnen, auf denen DJs und Bands aus Ingolstadt und aus ganz Bayern auftraten und für einen guten „Sound“ sorgten.

Beate Diao und ihr Team vom Kunst- und Kultur-Bastei e.V. bereicherte das Tik18 mit einer Kunst-Area, mit zwei Meter hohen, zu bemalenden Buchstaben „TUMULT“ vor dem Exerzierhaus, einem Stand zum Batiken von Stoffen und Straßenmal-Aktionen. Zudem konnte hier mit Jugendgruppen des Jugendtreffs Gaimersheim Schmuck gebastelt und mit dem Team des Pius-Treffs des SkFs kreative Fotos geschossen werden.

Das Team der Fronte und der neun übernahmen die Betreuung der subkulturellen Angebote: MiniRamp, Hüpfkissen, Bubble-Soccer-Arena, Graffiti-Wall und ähnlichem.

Zusätzlich gab es im Exerzierhaus dank Francesca Pane Filme des Regionalen Jugendfilmabends und Theateraufführungen verschiedener Ingolstädter Gruppen.

Die sanitätsdienstliche Absicherung der Veranstaltung wurde wieder durch das BRK Ingolstadt übernommen. Das BRK-Team konnte in knapp 30 Fällen (vom Bienenstich, über die Versorgung von Schnittwunden bis zu einigen wenigen alkoholbedingten Ausfällen) professionelle Hilfe zu leisten. Zudem wurden die Rettungskräfte



vor Ort auch für Einsätze außerhalb des Festivals geländes durch ihre räumliche Nähe angefordert. Die Ordner von United Security wurden im Vorfeld geschult, so dass die Einlasskontrollen und Kontrollen von Passanten, die den Park lediglich passieren wollen, deutlich verbessert werden konnten. Und die Zusammenarbeit mit der Polizei, besonders mit Herrn Over und Herrn Braun, war außerordentlich gut. Nachdem die Zusammenarbeit mit den Schülersprecherinnen bei der Planung und

Organisation in den vergangenen Jahren stark rückläufig war, konnte 2018 ein deutlicher Aufwärtstrend verzeichnet werden: Die Jugend ist vom neuen Konzept überzeugt – auch wenn die Mitarbeit sich mehr auf die Vorbereitungen beschränkte. Trotz der zusätzlichen Angebote fielen die Ausgaben durch gute Organisation etwas geringer als erwartet aus.

Das nächste Jugendkulturfestival TUMULTim-KLENZE findet am Freitag, den 26.7.2019 statt. Inhaltlich wird es nur kleine Veränderungen geben. Das Angebot der Kultur-Ecke wird sich noch stärker auf „Mitmach-Kunst“ fokussieren und das Musik-Angebot noch stärker auf DJs ausgerichtet sein.

Verbesserungsbedürftig ist der Bereich Verpflegung, vor allem auch für die vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen, die zumindest mit Speisen und Getränken gut versorgt sein sollen.



**TUMULT 6 | IMPRESSUM**  
Grafikgestaltung: Ingolstadt des Bayerischen Jugendling (InJugend) | GESCHÄFTS-  
FÜHRER Stefan Meyer | Jahrestag 25, 99048 Ingolstadt | REGISTRATION Claudia  
Niedermeyer, Alexander Angewandte | FÖRDERER & UNTERSTÜTZER | Bezirk  
Oberbayern | Bezirksjugendring Oberbayern | Bayerischer Jugendring | Stadt  
Ingolstadt Kulturamt | Sparkasse Ingolstadt | Eichele | Kultur macht stark (TOD)  
WWW.TUMULTFESTIVAL.DE



## Fahrten und Freizeiten 2018



Unsere drei Ski- und Snowboardfreizeiten in den Weihnachtsferien 2017 /2018 waren wieder gut besucht. Auch wenn der Wintersport mit seinem Pistenbetrieb wegen dem immer stärkeren Einsatz von Schneekanonen in der Diskussion steht, motiviert dieses Angebote Kinder und Jugendliche sich draußen sportlich zu betätigen und mit einer Gruppe unterwegs zu sein und sich dort auf die Gruppenregeln und Abläufe einzulassen, was alles keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Für uns ist dies, neben der ungebremsten Nachfrage, dafür ausschlaggebend, dass wir weiter Ski- und Snowboardfreizeiten anbieten.

Im Sommer ist der Drang nach Sonne und Wasser, vor allem bei unseren jugendlichen Teilnehmern, weiterhin ungebremst und so ist es nicht verwunderlich, dass auch unsere Jugendfreizeiten im Süden, wie das Jugendcamp Rabac in Kroatien und unser Jugendcamp Südfrankreich, dass es inzwischen seit mehr als 20 Jahren gibt, wieder sehr schnell ausgebucht waren.

Die Teilnehmer sind von dem abwechslungsreichen Angebot von Abenteuer, über Natur, hin zu Kultur in der Region Ardeche nach wie vor begeistert. Mit der Alpenüberquerung Hannibal und der



Schweden-tour haben sich auch zwei kleiner Angebote in unserem Programm fest etabliert. Mit voyage Sprachreisen wurde ein kompetenter neuer Partner gefunden, mit dem wir das beliebte Sprachreiseangebot nach England jetzt im zweiten Jahr weiterhin anbieten konnten.

Die besonderen Merkmale der Fahrten und Freizeiten des SJR sind die Gemeinschaft und die Mitbestimmung, darin unterscheiden wir uns auch deutlich von z.B. kommerziellen Anbietern. Wir bieten mit unseren Angeboten Gemeinschaftserfahrung, Mitbestimmung und auch die Erfahrung

selbst aktiv werden zu müssen, Verantwortung zu übernehmen und auch sich in den Dienst der Gruppe zu stellen.

### Ausblick 2019:

Für unser Jugendcamp in Südfrankreich müssen wir einen neuen Standort finden, da der bisherige Campingplatz aufgrund seiner Größe und der 5\* nur noch bedingt für eine Jugendgruppe geeignet ist.



## Kommunale Jugendarbeit (KOJA) in Ingolstadt

Jugend ist das Lebensalter, in dem Weichen für das Leben gestellt werden. Wie erfolgreich junge Menschen die Herausforderungen meistern, denen sie in einem rasanten gesellschaftlichen Wandel gegenüberstehen, hängt auch von politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und einem unterstützenden „institutionellen Gefüge des Aufwachsens“[1] ab. Dieses örtliche Gefüge bestimmt wesentlich die Möglichkeiten und die Begrenzungen ihrer sozialen Teilhabechancen. Es ist damit „die Politik auf allen Ebenen gefordert, sich der gesellschaftlichen Verantwortung für die Jugend neu zu vergewissern und durch das Setzen von förderlichen Rahmenbedingungen Jugend zu ermöglichen“.[2]

Kommunale Jugendpolitik ist Gestaltungspolitik und begreift sich als einen eigenständigen Politikbereich für die Generation Jugend. Sie darf nicht länger als Problem- und Krisenbewältigungspolitik verstanden werden. Denn „[...] das Jugend- und junge Erwachsenenalter ist eine eigenständige Lebensphase, die besonderer politischer Aufmerksamkeit sowie passender Konzepte und Angebote bedarf.“[5] Sie ist mit ihren eigenständigen spezifischen Interessen und Belangen als eine eigenständige (Ressort-)Politik zu verstehen. Als solche ist sie auch in den Kommunen spezifisch und ausschließlich auf die Belange und Interessen von Jugendlichen ausgerichtet und wirkt mit diesen spezifischen Kompetenzen offensiv in andere Politikfelder hinein.



*Dieter Edenharter zum neuen Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger (ABJ) gewählt – Herzlichen Glückwunsch zu einer der verantwortungsvollsten Aufgaben der Jugendarbeit in Bayern! Die ABJ vertritt die Kommunale Jugendarbeit und die ca. 150 Kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in den 96 bayerischen Gebietskörperschaften.*



**KOJA**  
Kommunale Jugendarbeit Ingolstadt

**Positionspapier des Bayerischen Jugendrings zu einer eigenständigen Jugendpolitik auf kommunaler Ebene, verabschiedet auf der BJR Vollversammlung im März 2018**

In Ingolstadt befinden wir uns noch auf dem Weg hin zu einer eigenständigen Jugendpolitik auf kommunaler Ebene. Es gibt erst Ansätze, die bereits umgesetzt wurden.

So gibt es inzwischen eine Fachstelle für Kinder- und Jugendpartizipation beim Amt für Jugend und Familien und mit dem Projekt U 18 Wahl zur Landtagswahl des SJR konnte das politische Interesse von Kinder und Jugendlichen sehr deutlich sichtbar gemacht werden.

Die geringe Resonanz auf unsere Veranstaltung Ideenwerkstatt jugendgerechtes Ingolstadt, war hingegen in unseren Augen ein Rückschlag. Wir hoffen durch unsere Arbeit als Lobbyist für Kinder und Jugendliche weiter an der Entwicklung einer jugendgerechten Kommune mitzuarbeiten und ein entsprechendes Verständnis dafür auch in der Politik zu verankern.

### Ausblick 2019

Weiterentwicklung der jugendgerechten Kommune und einer jugendgerechten Infrastruktur in Ingolstadt und der Region 10 im Rahmen der jugendpolitischen Forderungen des SJR zur Kommunalwahl 2020

**GELINGENDE  
KOMMUNALE  
JUGENDPOLITIK  
IN BAYERN**

**WEGWEISEND  
KOMMUNALE  
JUGENDARBEIT  
IN BAYERN**

## Ferienbetreuung 2018

Der Stadtjugendring bietet in allen Ferien Programme für Grundschulkinder im Rahmen der Ferienbetreuung an, die allesamt sehr gut angenommen werden. 2018 fanden 15 Ferienbetreuungsmaßnahmen mit insgesamt 364 Teilnehmern an 65 Tagen statt. Das ist eine leichte Teilnehmersteigerung gegenüber 2017. Daraus ergibt sich ein Durchschnitt von 4 Tagen und 24 Teilnehmern pro Maßnahme. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch, aber unsere Kooperationspartner, als auch wir selbst sind an den Kapazitätsgrenzen angelangt.

Inhaltlich sehen wir uns in unserem Konzept bestätigt, nur Programme anzubieten, von denen wir überzeugt sind, dass sie auch von Kindern ohne die Notwendigkeit der Betreuung gerne besucht werden und die ein schlüssiges pädagogisches Konzept haben. In diesem Verständnis soll es aus Sicht des SJR ein möglichst vielfältiges Programmangebot bei der Ganztagesbetreuung in Ingolstadt geben, aus dem die Kinder, bzw. die Eltern frei auswählen können. Deshalb arbeiten wir sowohl mit Kooperationspartnern, als auch mit eigenen Angeboten, die wir auch 2018 unverändert anbieten konnten.



### Fasching:

Abenteuer Winterwald, Florian Heiß, Wildnispädagoge

### Ostern:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Trickfilmwerkstatt, SJR

### Pfingstferien:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor

### Sommerferien:

2 x Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Erlebniswoche Baggersee, simply outdoor  
Lilalu, Mitmachzirkus  
3 x Ferienbetreuung des Ferienpasses, SJR  
Zirkus Colorido, SJR

### Herbstferien:

Stadtwiesel, Florian Heiß, Wildnispädagoge  
Entdeckerlabor, SJR  
Junge Forscher, SJR



### Ausblick 2019:

In diesem Jahr stehen im Bereich Ferienbetreuungen zwei große Neuerungen bzw. Veränderungen an. Die Stadt bietet künftig an den Grundschulen eigene Betreuungsangebote, die es bisher nicht gab und mit Florian Heiß hat sich ein wichtiger Kooperationspartner aus dem Bereich Ferienbetreuung zurückgezogen. Das Angebot im wildnispädagogischen Bereich werden wir mit unserem Partner simply outdoor kompensieren.



## Fronte 79 - Offener Treff

Kuntermult, das ist wohl das Wort, dass den Alltag hier in der Fronte 79 am besten beschreibt. Ob wirbelnde Tänzerinnen und Tänzer, Musikerinnen und Musiker oder einfach nur ein Schwätzchen an der Theke, hier ist immer was los. Mit Freunden Billard spielen, tanzen, ein kleines Basketball- oder Tischtennisturnier und das alles umgeben von Musik, stehen hier an der Tagesordnung. Hier kön-



nen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ihre Interessen und Talente nach Lust und Laune ausleben. Ein perfekter Ort um neue Freunde, Hobbies und Interessen zu finden, oder bereits vorhandene Freundschaften und Hobbies zu stärken. In lockerer und familiärer Umgebung, können sich die jungen Leute hier für ein paar Stunden nieder lassen und Energie für den Alltag sammeln.



## Fronte79 – Strukturierter Bereich

Graffiti, HipHop-Dance oder Streetball – Jugendliche und junge Erwachsene haben die Möglichkeit ihre Interessen und Hobbies in regelmäßigen Workshops und Arbeitskreisen zu vertiefen. Für ihre strukturierten Angebote ist die Fronte79 seit langer Zeit bekannt. Einige Workshops, wie z.B. Breakdance, Graffiti und Mittelaltertanz sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Angebots im Jugendkulturzentrums, andere Workshops wie der Vocalrecording- & Beats-Workshop etablierten sich neu. Jugendliche sollen nach ihren eigenen Interessen die Möglichkeit haben das Angebot in der Fronte79 mitzugestalten. Im Folgenden berichten die Workshop- und Arbeitskreisleiter von den diesjährigen Angeboten.

### Mangazeichen Workshop

„Wir zeichnen in unserem Workshop im Manga-Stil. Mangas sind japanische Comics, welche seit geraumer Zeit auch in Deutschland an sehr großer Beliebtheit gewonnen haben. Daraus sind verschiedene Communities entstanden, in denen sich Menschen treffen und unter anderem auch gemein-



sam Manga zeichnen können. So auch in der Fronte79. Mangabegeisterte aus verschiedenen Altersgruppen haben hier die Möglichkeit sich kostenlos Tipps zum Zeichnen abzuholen und dem gemeinsamen Hobby nachzugehen.

Im vergangenen Jahr haben wir an unseren Zeichen-Fähigkeiten gearbeitet und an verschiedenen Events teilgenommen. Beispielsweise haben wir Leinwände für die Themen „Freiheit“ und „Halloween“ gemalt, welche dann in der Fronte aufgehängt wurden. Des Weiteren hat uns der Donaukurier besucht und einen Artikel über uns geschrieben.

Besonders hervorzuheben war jedoch das Klenzefest, welches jedes Jahr kurz vor den Sommerferien stattfindet. An diesem Tag haben wir einen Stand aufgebaut und gemeinsam mit dem Graffiti-Workshop live auf Leinwänden gemalt.“

Workshopleiter: Görkem

### Graffiti-Workshop

„In unserem Workshop haben alle von 12 – 27 Jahre die Möglichkeit miteinander den eigenen individuellen Style zu finden. Hierbei legen wir Wert darauf sich gegenseitig zu unterstützen. Die gemeinsame gute und farbige Zeit miteinander soll im Vordergrund stehen. Wir begleiteten euch vom ersten Bleistiftstrich bis zu bunten Bildern an der Hall of Fame. Weitere gemeinsame Workshop Aktivitäten sind: Tumult im Klenze Park, Petit Schmierage und die Summer Jam an welchen wir gemeinsam auftreten und immer eine Bunte Wand hinterlassen.“

Workshopleiter: See ya Flo & Michi



### HipHop und Dancehall Workshop

„Mein Name ist Annika und ich leite den Kurs. Der Kurs wird meistens von 5 bis 8 Leuten besucht. Dieses Jahr war wieder sehr aufregend mit einigen Events. Das Jahr 2018 startete in unserem HipHop-Kurs sehr ruhig. Es kamen jedoch neue Leute in den Kurs, welche den Bereich des HipHop- und Dancehall-Tanzens näher kennenlernen wollten. Im Laufe des Jahres hatten wir zudem auch einige Auftritte.“

Angefangen hat es dieses Jahr beim Tumult Auftakt Mitte Juni. Dort zogen wir in einem Flashmob durch die Ingolstädter Innenstadt, mit zwei Stopps, vor der Münsterkirche und anschließend in der Ludwigstraße vor dem Xaver Mayr. Dort hatten wir die Möglichkeit Passanten mit unseren Tanzeinlagen auf uns aufmerksam zu machen. Der zweite große Auftritt fand auf dem Köschinger Bürgerfest Ende Juni auf der Germanica Bühne statt. Für diesen Auftritt haben wir uns kräftig und mit voller Freude vorbereitet und die Gelegenheit genutzt einen Einblick in die Arbeit unseres Kurses zu vermitteln. Wir haben viele Wochen und zusätzliche Trainingstage genutzt um insgesamt 7 verschiedene Choreografien einzustudieren und sie zu einem Musikstück zusammen zufügen. Das Publikum war während des Showacts voller Begeisterung mit dabei und feuerte uns dabei kräftig an.



Außerdem hatten wir dieses Jahr das Vergnügen den Jugendlichen im Peter-Steuert-Haus einen Einblick in den Kurs zu ermöglichen. Nach der Sommerpause haben wir uns alle erholt wieder getroffen und schon stand der nächste Act vor der Tür. Wir durften in der Fronte79 bei der U18-Wahl Anfang Oktober vor einigen Jugendlichen aus verschiedenen Stadtteilen und den Landtagskandidaten unser Können unter Beweis stellen. Unser Dance-Showact war eine Mischung aus HipHop und Dancehall.

Ende des Jahres konzentrierten wir uns auf Choreografien für die nächsten Auftritte, die 2019 stattfinden werden."

Workshopleiterin: Annika

## Indian Workout

„Konzentration, Bewegung und Meditation in all dem bunten Trubel der Fronte 79, eine willkommene Abwechslung und mal etwas anderes. Ganz nach dem Motto, „gestern ist Vergangenheit, Morgen ist das Ungewisse und jetzt ist das Leben“, wurde das Gedankenkreisen der Teilnehmer auf den Körper, die Atmung und die Gegenwart fixiert. All dem Muskelkater zum Trotz, erfreute sich der Kurs stets einer hohen Teilnehmerzahl und zog regelmäßig neue Interessenten an. Egal ob Mitarbeiter, Jugendliche oder junge Erwachsene, hier war jeder herzlich willkommen, denn jeder sollte etwas Neues ausprobieren und seinen Körper besser kennenlernen, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Gedanken beiseitelegen und loslassen war eines der wichtigsten Ziele des Indian Workout. Denn bereits Buddha lehrte uns, „Lerne loszulassen, das ist der Schlüssel zum Glück!“

Workshopleiterin und Halbjahrespraktikantin: Ramona



## Breakdance Workshop

„Das Jahr geht zu Ende und wir schauen noch einmal zurück auf vergangenes und erfreuen uns am Weitblick der Zukunft. Ryan und ich (Brian) sind die Leiter des Workshops „Breakdance“, wie es in den Medien meistens genannt wird. Dieser findet jeden Montag von 17 – 19 Uhr im großen Saal der Fronte 79 statt (ausgenommen sind Ferien- und Feiertage), bei dem die Kinder und Jugendlichen lernen, was sie alles mit ihrem Körper vollbringen und wie sie ihre Bewegungen verfeinern können. Außerdem bringen wir ihnen auch bei, wie man mit seinem Körper achtsam und aufmerksam umgeht, um Verletzungen und Übermüdung vorzubeugen. Manche von unseren Schülern nehmen dann an einem sogenannten „Battle“ teil, das eine Art des „Wettkampfes“ ist und zeigen dort ihr bisher gelerntes Repertoire im „1 VS 1“, „2 VS 2“ oder einem anderen Format wie z.B. bei „Kings of the Streets“, das dieses Jahr wieder voll besucht war. Es kamen Crews, also „Breaker“, die sich zusam-



men geschlossen haben, um miteinander gegen andere Crews zu wetteifern, aus vielen verschiedenen Ländern wie Frankreich, Tschechien, Österreich usw. Der Abend fing locker an, in der Mitte war noch ein kleines Spaß-Publikums-Battle und endete mit einem hitzigen Finale. Es war ein Event, dass jeder und jede genießen konnte. Am Anfang dieses Jahres gab es auch ein kleineres „Battle“ für Anfänger, wo sie sich in einem kleineren Rahmen messen konnten. Auch auf der „Summer Jam“ gab es einen kleineren „Wettkampf“ zur Gaudi. Alles in allem kann man sagen, dass dieses Jahr ziemlich gelungen ist und wir auf viele weitere neue begeisterte Schüler hoffen, die unseren Workshop und vor allem die mit Spaß und Freude beladenen „Battles“, wie „Kings of the Streets“, „Summer Jam“ und „Kids-Battles“ besuchen. Jeder und jede sind uns willkommen!"

Workshopleiter: Brian

## Vocalrecording Basics & Beats Workshop

„Der Vocalrecording Basics und Beats Workshop wurde regelmäßig besucht und alle Teilnehmer waren mit Leidenschaft dabei. Dabei hat sich eine engagierte Community von Rappern und Tontechnik-Interessierten gebildet, die sich mit den Workshop-Inhalten immer professioneller auseinandersetzt. Vor allem das größtenteils selbstständige Arbeiten der langfristigen Teilnehmer ist ein wichtiger Fortschritt, der sich dieses Jahr über verstärkt entwickelt hat. Das motiviert auch die neuen Teilnehmer und sorgt für einen genreübergreifenden Austausch. Die Vielfalt an zeitaktuellem Sound wie modernem Rap, Afro-Trap mit Auto-Tune-Gesängen, aber auch Boom Bap inspiriert die Künstler und ermöglicht eine Arbeitsatmosphäre, die jedem Genre gegenüber offen und kreativ ist. WeitereErfolg dieses Jahr: DieWorkshopteilnehmer IllCapo und Menilla belegten beim Fronte Rap-Contest den ersten Platz in der Kategorie Written-Battle. Desweiteren hat IllCapo ein komplettes Mixtape recordet, welches bald released wird.“

Workshopleiter: Markus



## Standard-Tanzkurs

„Seit Mitte November freuten wir uns in der Fronte einen Standardtanzkurs anbieten zu können. Nachdem eine entsprechende Idee in den Raum geworfen wurde, erklärten wir uns, Bufdi Johannes und ich, Halbjahrespraktikantin Ramona, dazu bereit diesen durchzuführen. Wir beide haben bereits Erfahrung im Tanzen durch eigene Teilnahme an einigen Tanzkursen. Da diese jedoch schon etwas Zeit zurück lagen und wir Lust hatten mal wieder zu tanzen, kam uns die Idee einen eigenen Tanzkurs zu leiten und unsere Begeisterung hierfür zu teilen, sehr entgegen. Nach anfänglichen Anlaufsschwierigkeiten aufgrund zu weniger Teilnehmer, haben sich inzwischen einige Teilnehmer gefunden, die mit großer Begeisterung an unserem Angebot teilnehmen. Wir hoffen diesen Tanzkurs weiterhin so aufrecht erhalten zu können und freuen uns über jeden neuen Teilnehmer.“

Workshopleiter und Bufdi: Johannes

NebendenzunächstbenanntenWorkshopangeboten trafen sich auch 2018 wieder einige Arbeitskreise in der Fronte 79. Bei den Arbeitskreisen handelt es sich nicht um Workshopangebote mit entsprechender Anleitung durch einen Workshopleiter, sondern um Community-Treffen verschiedener Interessensgruppen. Nachfolgende Berichte und Arbeitskreisbeschreibungen aus Perspektive einzelner Mitglieder.



## Arbeitskreis „L'autre gauche“ 2018

„Der Arbeitskreis „L'autre gauche“ besteht seit 2006 und trifft sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Tanztraining. Die Tänze sind historisch belegt zwischen ca. 1550 und 1850 und entstammen somit der Renaissance bis zur Biedermeierzeit. In der Gruppe steht das Miteinander- Tanzen im Vordergrund, weshalb schwerpunktmäßig Gesellschaftstänze der jeweiligen Epochen getanzt werden. Hierbei tanzt eine Person nicht nur mit ihrem Tanzpartner sondern kommt im Laufe eines Tanzes auch mit verschiedenen anderen Paaren in Kontakt. Die Tänze weisen außerdem einen leichten Schwierigkeitsgrad auf und ermöglichen es somit auch Anfängern schnell einzusteigen. Einige Mitglieder der Tanzgruppe führen 2018 auf verschiedene Tanzbälle in Nürnberg und zum Spätsommerball in Koblenz. Die Tanzgruppe L'autre gauche traf sich jeden Donnerstag in der Fronte 79 von 19:30 bis 21:30 Uhr.“ Arbeitskreismitglied: Lena



## Arbeitskreis K-Pop

„K-Pop bezeichnet das weitreichende Musikgenre der koreanischsprachige Popmusik. Nachdem 2016 und 2017 erfolgreich die ersten beiden K-Pop Dance Contests in Bayern stattfanden, welche zahlreiche Zuschauer aus verschiedensten Städten Deutschlands nach Ingolstadt gezogen haben, wurde Anfang 2018 das Projekt INeffable (z. Dt. Unbeschreiblich) in der Fronte79 gegründet.

Warum? Es gibt zahlreiche Mädchen und Jungs, die gerne Choreografien zu K-Pop-Musik lernen. Da es alleine oft schwierig ist und auch nicht so sehr Spaß macht, ist unsere Gruppe ein guter Treffpunkt zum kreativen Austausch und gemeinsamen Training. Der Arbeitskreis besteht hauptsächlich aus Jugendlichen, die ihre ersten Tanzschritte wagen. Natürlich sind auch alte Hasen dabei, die den Newcomern dabei helfen, ihre ersten Choreos zu erlernen. Auch hier sind längst nicht alle Teilnehmer nur aus Ingolstadt. Die Tänzer aus Ingolstadt, Münchsmünster und sogar Greding treffen sich jeden Donnerstag im Saal und studieren Schrittweise verschiedenste Choreos zu K-Pop-Musik ein. Zum Auflockern gibt es meist ein Random Dance Game, wo man zu Liederausschnitten kleine Parts der Choreos tanzt. Habt ihr Lust auch eine K-Pop-Choreo zu lernen? Kommt vorbei! Neue Gesichter sind immer willkommen und werden herzlich aufgenommen. Jeden Donnerstag um 17 Uhr im Saal der Fronte79.“

Arbeitskreismitglied: Julie

## Arbeitskreis Freikampf

„Der Schanzer Freikampf befasst sich mit dem frühmittelalterlichen (Zeitraum 500 – 1000 n.Chr.) Linienkampf. Zwei Gruppen von drei bis mehreren



hundert Kämpfern stehen sich gegenüber und versuchen sich im sportlichen Wettkampf mit Schwertern, Speeren und Äxten (alle mit 3 mm Schnittkante aber aus Stahl!) Treffer am Torso, Oberarm oder -schenkel zu setzen. Wir trainieren jeden Dienstag im Saal der Fronte ab 18 Uhr oder in den Sommermonaten vor der Fronte am Basketballfeld.

Darüber hinaus nehmen wir auch an überregionalen Veranstaltungen teil. Dies sind entweder rein sportliche Events in Trainingsklamotten oder authentische Treffen bei denen die Kämpfer in Gewandung der damaligen Zeit ihre Kräfte messen. Als Highlights sind hier Moesgaard in Dänemark mit rund 600 Teilnehmern und die HIKG bei Heilbronn mit über 300 zu nennen.“

Arbeitskreismitglied: Markus

## Arbeitskreis notInRange e.V.

„Seit vielen Jahren ist unsere Jugendgruppe Ansprechpartner und Anlaufstelle für junge LGBTQI\* Menschen bis 27 Jahre.

Freundschaften knüpfen, Erfahrungen austauschen, Freizeit verbringen oder auch Fragen zum Coming Out und anderen wichtigen Themen bie-

ten wir unseren Jugendlichen gerne an.

Die Jugendgruppe trifft sich immer donnerstags, ab 19:30 Uhr, wöchentlich abwechselnd in der Fronte 79 oder außerhalb. Für Treffen außerhalb der Fronte werden gerne Vorschläge und Überlegungen der einzelnen Mitglieder angenommen und umgesetzt und auch sonst können alle durch Wünsche und Anregungen das Gruppenprogramm mitgestalten. Besonders beliebt sind z.B. Spieleabende, Themenabende, Kinobesuche oder Ähnliches.

Auch 2018 haben wir mit unseren Mitgliedern zusammen ein buntes Programm gestaltet. Hier ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten:

Verschiedene Themenworkshops (u.a. zu Vorurteilen, STIs, uvm.), mitlaufen auf der Christopher Street Day Parade in München, Besuch von Vernetzungstreffen unseres Dachverbands Lambda Bayern e.V., Kinobesuche, gemütliches Grillen und vieles mehr!

Für mehr Infos findet ihr uns im Internet auf [www.notinrange.de](http://www.notinrange.de) oder direkt auf Facebook [www.facebook.com/notinrange](https://www.facebook.com/notinrange)

Arbeitskreismitglied: Philipp





## Snowpark am Scherbelberg

Die Idee - Kindern und Jugendlichen in den Weihnachtsferien ein attraktives Angebot im Freien machen!

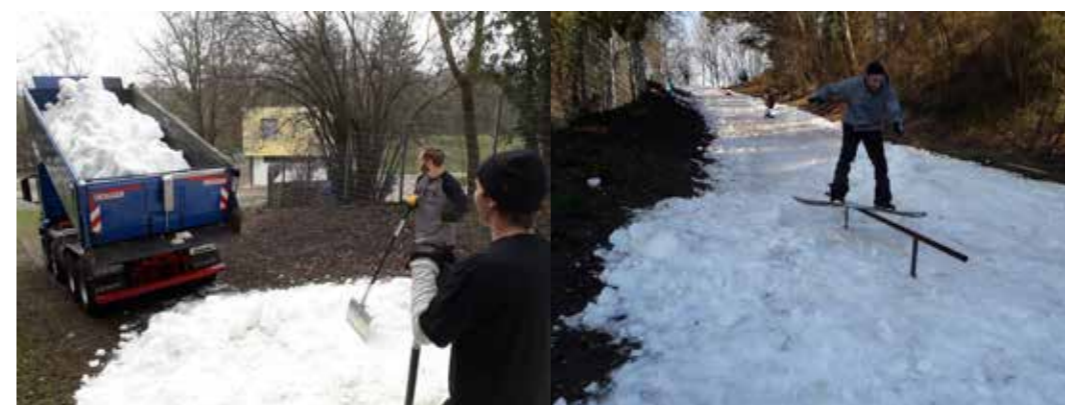
Die Umsetzung - Kunst-Schnee von der Saturn-Arena (ist dort Nebenprodukt der Eisaufbereitung) sammeln, zum Scherbelberg transportieren und dort mit ehrenamtlichen Helfern die Piste präparieren

Das Ergebnis - über mehrere Wochen viele glückliche Kinder, Jugendliche, junge Menschen und Eltern die Spaß beim Rodeln und Snow-Boarden hatten (und das trotz mancher Wetterkapriolen im Winter 18/19)

Der Aufwand für den SJR - finanziell sehr gering (<1500 €) und zeitlich durch zahlreiche ehrenamtliche HelferInnen gut leistbar

Der Ausblick - soll im kommenden Winter auf jeden Fall wiederholt werden, ggf. sogar mit kleinem Verkaufsstand (Kinderpunsch, Glühwein, Würstl) und eigenem Kunstschnee aus einer kleinen Schneelanze.

DANK - vor allem an die Eismaschinenfahrer der Saturnarena unter Leitung von Herrn Lazarus, dem Transportunternehmer Fa. Oblinger und der INKB sowie an alle ehrenamtlichen Shaper und Schaufler



## Eurodesk

Für viele junge Menschen war ein Freiwilligendienst im In- oder Ausland eine gute Möglichkeit, nach dem Abitur etwas Abstand vom Bildungsbetrieb zu bekommen und sich zu orientieren. Die Entwicklung geht inzwischen weg vom klassischen einjährigen Freiwilligendienst, hin zu kürzeren Angeboten oder einem Work und Travel, bei dem Auslandsjobs und Reisen kombiniert werden.

Eurodesk ist ein Informationsnetzwerk zu Jugendmobilität und berät junge Menschen dabei ihren Auslandsaufenthalt zu planen. Dabei stehen aber vor allem die persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung im Vordergrund. Die Herausforderung für die Beratung besteht darin, die Bedürfnisse der jungen Menschen ernst zu nehmen, aber trotzdem die Chancen eines z.B. einjährigen Freiwilligendienstes zu vermitteln. Ein Auslandsaufenthalt kann den eigenen Blickwinkel auf die Welt verändern und die eigene Persönlichkeit durch einzigartige Erfahrungen weiterentwickeln.

### Die Beratung in Zahlen

2018 haben 45 Personen die individuelle Beratung in Anspruch genommen. Dabei legen die Meisten, egal ob Jugendliche oder deren Eltern, weiterhin Wert auf eine persönliche Beratung (62 %). Der Rest der Beratungen verteilt sich auf Kontakte über Mail (22 %) oder Telefon (16 %).

Der Wunsch eine Zeit im Ausland zu verbringen, zumindest nach der Beratungsstatistik, ist bei jungen Frauen ungebrochen mit 60 % der Anfragen gegenüber jungen Männern mit 24 % immer noch wesentlich deutlicher ausgeprägt. Komplettiert wird die Beratung durch 15 % Eltern.

Neben der individuellen Beratung sind inzwischen Vorträge zum wichtigsten Bestandteil der eurodesk Arbeit geworden. So wurden 2018 bei drei Vorträgen und zwei Beteiligung an Messen ca. 145 Personen erreicht.



### Wege ins Ausland

Der Stadtjugendring Ingolstadt ist eine von 50 Beratungsstellen in Deutschland. Wir informieren und beraten seit jetzt schon neun Jahren kostenlos, neutral und trägerübergreifend zu folgenden Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes:

- Au-pair
- Weltwärts
- Kulturweit
- Europäischer Freiwilligendienst
- Internationaler Jugendfreiwilligendienst
- Schüleraustausch und Schulaufenthalte
- internationale Jugendbegegnungen
- Studium im Ausland
- Jobs und Praktika im Ausland
- Aus- und Weiterbildung im Ausland
- Work and Travel
- Förderprogrammberatung Jugend in Europa

### Ausblick 2019

Ab 2019 wird die Fronte 79 ebenfalls die eurodesk Beratung mit dem Schwerpunkt „Auslandserfahrungen für junge Menschen ohne Abitur“ anbieten.



## Jahresrückblick der JBN Jugendgruppe Ingolstadt

### WER WIR SIND...

Es hat lange gedauert, doch seit zehn Monaten gibt es sie wieder: Die Jugendgruppe des BN Ingolstadt. Viele Jahre lang schien es aussichtslos, in Ingolstadt wieder eine Jugendgruppe aufzubauen. So blieben es alleine die Erwachsenen, die sich als Teil des BUND Naturschutz für ein grüneres und natürlicheres Ingolstadt einsetzen. Doch jetzt gibt es wieder Unterstützung durch die Jungen, denn auch uns Jugendlichen liegt die Natur am Herzen.

Alles begann mit einem engagierten Jugendlichen, der beschloss, dass es wieder Zeit war für eine Jugendgruppe. Und so veranstaltete er ein Gründungstreffen – mit Erfolg! Bereits bei unserem ersten Treffen waren wir zu siebt. Und die Gruppe wuchs weiter, bis hin zu den 10 aktiven Mitgliedern, die wir heute insgesamt haben. Mit einem Alter von 11 bis 18 Jahren und Wohnorten im ganzen Raum Ingolstadt, ist die Gruppe bunt gemischt.



### WAS WIR TUN...

Als Jugendgruppe haben wir uns ein gemeinsames Ziel gesetzt: Wir alle wollen mehr Natur in der Stadt. Die Stadt Ingolstadt soll renaturiert werden. Zu diesem Oberbegriff sind wir nun aktiv und starten Aktionen. Dabei setzen wir auch auf die Begrünung von Garagendächern. Denn mit dieser Maßnahme kann jeder mit geringem Aufwand und ohne zusätzliche Flächen zu verbrauchen, neue Grünflächen zum Wohl von Insekten und ein besseres Stadtklima, schaffen. Darüber informieren wir nun bei verschiedenen Veranstaltungen. Auch auf der politischen Ebene sind wir für ein grüneres Ingolstadt aktiv. Zurzeit sprechen wir mit regionalen Vertretern verschiedener Parteien, um mit deren Unterstützung auch von staatlicher Seite etwas bewirken zu können.

Um den Politikern zu demonstrieren, dass nicht nur uns, sondern auch vielen anderen Jugend-



lichen in Ingolstadt das Thema Klimaschutz am Herzen liegt, organisierten wir, inspiriert von der 15-jährigen schwedischen Klimaaktivistin Greta Thunberg, am 19.12.2018 ab 11:15 Uhr, einen Schülerstreik in der Ingolstädter Innenstadt. Dort machten wir zusammen mit über 100 Schülern und Schülerinnen von unterschiedlichsten Schulen und Studenten\*innen durch Plakate, Trillerpfeifen und Atomfässern lautstark auf das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit aufmerksam. Die Ingolstädter Jugend setzte durch ihr zahlreiches Erscheinen und Engagement ein klares Zeichen für eine nachhaltige Klimapolitik und forderte konkrete Handlungen der Politiker\*innen sowohl auf internationaler, als auch auf regionaler Ebene.

Ebenso wichtig wie die Renaturierung Ingolstadts ist uns auch Nachhaltigkeit. Deshalb sind wir auch in diesem Themengebiet aktiv. Dafür versuchen wir momentan, Bücheraustauschregale in den Bussen zu etablieren. Auch möchten wir faire Kleidung unterstützen und sprechen uns klar gegen schlechte Arbeitsbedingungen und die Wegwerfmentalität bei Billigprodukten aus – auch dazu haben wir bereits eine Aktion anlässlich der Primark-Eröffnung in Ingolstadt organisiert. Momentan erstellen wir dazu auch einen Einkaufs-Guide mit fairen und ökologischen Läden im Raum Ingolstadt.

### MITGLIED WERDEN...

Es gibt viel zu tun, um ein grüneres und natürlicheres Ingolstadt zu schaffen. Dabei ist uns jeder herzlich willkommen, der sich an der Verwirklichung unsere Ziele beteiligen möchte – wir freuen uns über jedes neue Mitglied!

Wer Interesse hat, kann uns gerne per Email: [jugendgruppe@bn-in.de](mailto:jugendgruppe@bn-in.de) kontaktieren und einfach mal bei einem Treffen (meist Freitag, 15:30 Uhr in der BN Geschäftsstelle) vorbeischauen.

Mehr zu unserer Arbeit gibt es auch auf der Website: <https://ingolstadt.bund-naturschutz.de/mitmachen/jugendgruppe.html> und bei Instagram: @jugendgruppe\_bn\_in!

## Juleica-Ausbildung 2018

Juleica ist die Abkürzung für Jugendleiterkarte und steht für einen Qualifikationsnachweis für ehrenamtliche in der Jugendarbeit. In 30 Stunden werden Grundlagen in Pädagogik, Methoden für die Gruppenarbeit und Recht vermittelt. Ergänzt wird die Juleica-Ausbildung durch einen Erste-Hilfe-Kurs. Seit

Seit 2014 bietet der SJR regelmäßig Juleica Schulungen an uns seit 2016 ist die Fördervoraussetzung beim SJR, dass wenigstens ein Betreuer im Besitz der Juleica ist.

2018 wurde vom SJR im Frühjahr die Juleica-Ausbildung mit insgesamt 10 Teilnehmer/innen an zwei Wochenenden angeboten und durchgeführt. Die Teilnehmer kamen sowohl von den verschiedenen Einrichtungen des SJR selbst, als auch von den Mitgliedsverbänden. Geleitet werden die Schulungen von einem Schulungsteam, das neben einem hauptberuflichen pädagogischen Mitarbeiter aus ehrenamtlichen Mitarbeitern des Vorstandes oder des Betreuerteams besteht. Neben der weiteren Qualifizierung der Jugendarbeit in Ingolstadt wurde deutlich, dass die Kurse auch für die Vernetzung der Verbände untereinander einen wesentlichen Beitrag leisten.

Abgeschlossen bzw. ergänzt wird die Juleica Schulung durch einen Erste Hilfe Kurs Outdoor, der und Kooperation mit dem BRK angeboten wird und mit 20 Teilnehmern wieder ausgebucht war.

### Mehrwert für die Jugendverbände

- Mit der Juleica verfügen die Jugendverbände über aussagekräftige Zahlen über die Struktur und Anzahl der Jugendleiter/-innen
- Förderung wird immer häufiger in Verbindung mit qualifizierten Jugendleiter/-innen gebracht. Die Juleica bürgt überverbandlich für Qualität.
- Jugendleiter/-innen werden ohnehin nach den Standards ausgebildet. Mit der Juleica wird die Ausbildung und die regelmäßige Fortbildung sichtbar.



### Mehrwert für Kinder, Jugendliche und Eltern

- Die Juleica gilt gegenüber Eltern als Qualitätssiegel dafür, dass die eingesetzten Jugendleiter/-innen qualifiziert ausgebildet und regelmäßig fortgebildet sind.
- Kinder und Jugendliche sind bei Jugendleiter/-innen mit Juleica in guten Händen. Sichtbar wird das durch die Juleica.

### Mehrwert für die Jugendleiter/-innen selbst

- Jugendleiter/-innen sind optimal auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet.
- Die Ausbildung beinhaltet die wesentlichen Inhalte, die für die Jugendarbeit wichtig sind. Damit kommen Jugendverbände ihrer Fürsorgepflicht nach.
- Gut ausgebildeten Jugendleiter/-innen macht Jugendarbeit Spaß!

### Ausblick 2019:

Auch 2019 hat das Juleica Schulungsteam den Anspruch in der Juleica-Schulung viele Themen praxisbezogen und mit viel Spaß zu vermitteln. Zusätzlich bieten wir unserem wichtigsten Kooperationspartner, Simply Outdoor, ebenfalls ein Schulungswochenende an.



## SJR Betreuerteam 2018

Die rund 10 Fahrten und Freizeiten des SJR würden sich ohne das große ehrenamtliche Engagement der ca. 60 Betreuer überhaupt nicht realisieren lassen. Erfreulicher Weise ist es auch immer noch keine Schwierigkeit die ehrenamtlichen Mitarbeiter zu finden. Wir sehen unsere Fahrten und Freizeiten weiterhin als Angebote, die nicht perfekt durchgeplant sind, bei denen auch was schief gehen kann und bei denen die Teilnehmer aktiv in das Geschehen mit eingebunden sind und somit auch zum Gelingen wesentlich beitragen. Obwohl dieses Verständnis sowohl bei Teilnehmern, als auch deren Eltern nicht mehr grundsätzlich vorausgesetzt werden kann, sehen wir unser Angebote gerade deshalb als nach wie vor sehr wichtig an, da es eine echte Alternative zur Freizeitindustrie darstellt und es die Teilnehmer in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Bei den Sommer- und Winteraktivitäten waren rund 58 Betreuerinnen und Betreuer im Einsatz. Das gesamte Team umfasst derzeit ca. 59 Mitarbeiter/innen. Dabei sind nicht alle Mitglieder immer gleich aktiv, so dass einige Teammitglieder auch mehrmals im Einsatz waren. Auch dieses Jahr konnten wieder neue Betreuerinnen und Betreuer in das Team integriert werden. Trotzdem sind alle mit viel Spaß und Engagement teilweise seit vielen Jahren schon aktiv dabei und prägen die Angebote des Jugendrings, wie die Kinderfreizeit Bayerischer Wald oder das Jugendcamp Südfrankreich, wesentlich mit.

Eine zentrale Aufgabe des Stadtjugendrings ist es seine ehrenamtlichen Betreuer zu unterstützen und zu qualifizieren. So ist der Abschluss der Juleica-Ausbildung mit zwei Wochenenden zu methodischen, pädagogischen und rechtlichen Fragestellungen und einem Erste Hilfe Kurs inzwischen eine Zugangsvoraussetzung für das Betreuerteam. Bei einer Tagesschulung wurde die Fahrsicherheit mit Kleinbussen trainiert. Das Betreuerwochenende, bei dem die Betreuer die Möglichkeit haben, sich als Gruppe zu finden, ging dieses Jahr nach Lofer in Österreich. Den Abschluss der Mitarbeiterfortbildungsangebote im Jahr 2018 bildete traditionell das Wochenende „Fit für Winterfreizeiten“ in Kaltenbach zur methodischen und organisatorischen Vorbereitung der Winterfreizeiten.

### Ausblick 2019:

Ziel ist es 2019 das Betreuerteam weiter zu qualifizieren, so dass die Teilnehmer auch 2019 mit dem SJR schöne Fahrten und Freizeiten erleben und ausreichend Betreuerinnen und Betreuer zur Verfügung stehen, die auch die Leitung einer Maßnahme übernehmen können.

✓ Qualität  
✓ Legitimation  
✓ Anerkennung



## Jugendbildungshaus am Baggersee 2018



Im Jahr 2018 konnten die Ausbauarbeiten im DG des Jugendbildungshauses vorerst abgeschlossen werden. Neben der Heizungsanlage wurden im DG neue Fenster eingebaut und die Zwischendecke ertüchtigt. Der neu entstandene Raum kann aktuell als Lager- und Gruppenraum von der Pfadfindergruppe Albigenser genutzt werden. Perspektivisch soll hier jedoch durch den weiteren Ausbau auch die Übernachtung von Kleingruppen und Schulklassen für z.B. Lesenacht etc. ermöglicht werden.

Das Hauptaugenmerk des SJR lag 2018 jedoch darauf, neue Nutzergruppen zu gewinnen und dadurch die ganzjährige Nutzung weiter auszubauen und die wirtschaftliche Basis des Jugendbildungs-hauses zu sichern.

### Städtische KiTas führen Waldwochen durch

Seit dem Herbst 2018 wird das Jugendbildungshaus nunmehr regelmäßig von städtischen KiTas für die Durchführung von sogenannten „Waldwochen“ genutzt. Hierzu gab es zwei sehr gut besuchte und erfolgreiche Schulungen für pädagogische Mitar-beiterInnen der städtischen Kitas . Die ersten Belegungen verliefen ebenfalls erfolgreich.

### Grünes Klassenzimmer für Grundschulen

Zusätzlich wurde die Nutzung durch Ingolstädter Grundschulen als Grünes Klassenzimmer wieder intensi-viert, nachdem die neue hierfür zuständige Lehrerin ihre Arbeit aufgenommen hat.

### Bundesfreiwilligendienst unterstützt

Der SJRIN unterstützt beide Nutzergruppen durch den Einsatz eines Bundesfreiwilligen, der sich federführend um die Ausstattung und Materialien im Jugendbildungshaus kümmert und die jeweiligen Gruppen bei der Durchführung wildnis und/oder erlebnispädagogischer Aktivitäten unter-stützt.

### Jugendarbeitsprojekt mit Kolpingbildungswerk

Mit den vom Kolpingbildungswerk durchgeführten sozial-pädagogisch betreuten Arbeitseinsätzen im Quick-Service und/oder Plan B wurden verschiedene Projekte wie z.B. Zaunbau, Pflege Bauerngarten und/oder Maleraktionen durchgeführt.

### Pfadfinderstamm Albigenser pflegt Gelände

Sehr positive gestaltet sich zudem die Kooperation mit den „Untermietern“, dem Pfadfinderstamm Albigenser, der auf dem Gelände des JBH sein Stammeslager eingerichtet hat und sich im Rahmen von Arbeitseinsätzen aktiv bei Unterhalt und Pflege des Geländes einbringt.



### AUSBLICK / ZIELE 2019

- # Aufhebung Übernachtungsverbot im DG Jugendbildungshaus
- # Ausbau DG in Trockenbau mit Zimmern und Betten
- # Weitere Arbeits-Projekte mit Jugendlichen unter Leitung Kolping Bildungswerk Quick-Service
- # Ausbau Nutzung Städt. Kitas für Waldwochen und Grundschulen für Grünes Klassenzimmer
- # Stärkere ganzjährige Nutzung an Wochenenden von internen/externen Belegergruppen
- # 2019 erstmals mindestens kostendeckende Bewirtschaftung

## Jugendzeltlagerplatz 2018

Das Belegungsjahr 2018 verlief ohne nennenswer-te Vorkommnisse. Der Platz war wieder, wie schon in den Vorjahren, nahezu komplett ausgebucht und hat seine Auslastungs-kapazität erreicht. Wieder gut angenommen wurde der Zeltplatz von örtlichen Kindertageseinrichtungen, die den Platz für einen Tag nutzten. Das große Pavillionszelt für bis zu 200 Personen wurde von den Belegergruppen überaus positiv angenommen.

### Belegung

Der Jugendzeltlagerplatz wurde 2018 von Mitte April bis Ende Oktober von Gruppen mit insgesamt Teilnehmerinnen und Teilnehmern belegt. Bei län-geren Belegungszeiten konnten nicht alle Gruppen-anfragen berücksichtigt werden, weshalb es acht weiteren Klein-Gruppen ermöglicht wurde, auf dem Gelände des Jugendbildungshauses zu zelten. Somit konnten wir Gruppen mit insgesamt Teilneh-mern zu Zeltlagern begrüßen

Auch die Ergebnisse der Nutzerbefragung 2018 sind weiterhin sehr zufriedenstellend und konnten verbessert werden – fast 90 % beantwortenden die Fragen zu den typischen Merkmalen mit sehr gut und gut.

### Jugendzeltlagerplatz Ingolstadt im Naherholungs-gebiet Baggersee

Der Platz verfügt über eine solide Grundausstattung und ist damit mit der Lage im Herzen Bayerns und im Naherholungsgebiet Baggersee sicherlich einer der schönsten und attraktivsten Jugendzeltlager-plätze Bayerns.

### Lage

Der Jugendzeltlagerplatz, mit einer Grundfläche von ca. 10000 m², liegt im Naherholungsgebiet „Baggersee“ etwa drei km vom Ingolstädter Stadtzentrum und ca. 100 m vom See entfernt in natürlicher, grüner Umgebung.

### Benutzergruppen

Der Platz steht allen Gruppen von Trägern der Jugendarbeit, sowie Schul- und Kindergarten-gruppen zur eigenverantwortlichen Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten zur Verfügung.

### Öffnungszeiten

Der Jugendzeltlagerplatz ist in der Regel von April bis Oktober geöffnet. Weitere Termine auf Anfrage möglich.

### Ausstattung

- Große Zelt- und Spielwiese auf eingefriedetem Gelände, ca. 100 m vom See entfernt
- Sanitärbereich für Mädchen und Jungen mit jeweils 2 WC-Kabinen, Duschen mit Solaranlage sowie Waschräumen.
- Großes Versammlungs-Tipi bis max. 100 Personen



- Großes Pavillionszelt für bis zu 200 Pers. bei schlechtem Wetter
- 3 Holzhütten die als Aufenthaltsräume genutzt werden können.
- Hockerkocher mit Gasbetrieb (bei Bedarf), Kühlschrank
- Überdachter Abwaschplatz mit Warmwasser
- Beachvolleyball-Anlage des MTV-Ingolstadt in unmittelbarer Nähe
- Spielgeräte können bei Bedarf vom SJR gemietet werden
- Große Lagerfeuerstelle mit Grillplatz; Feuerholz vorhanden
- Klapptische und -bänke
- Parkplätze direkt neben dem Zeltplatz
- Wildpark in unmittelbarer Nähe

### Selbstversorger

Soweit nicht anders vereinbart, sind Zelte, Schlafgelegenheiten, Küchen- und Essgeschirr von den Beleggruppen selbst mitzu-führen.

### Weitere Angebote

Auf Anfrage stellt der Stadtjugendring Zelte, Pavillons, Schlauchboote und weitere Ausrüstungsgegenstände gegen Gebühr zur Verfügung.

### Freizeitangebote in Ingolstadt

Die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, Museen, Freizeit- und Kulturangebote sind unter [www.ingolstadt.de](http://www.ingolstadt.de) abrufbar. Weitere Aktivitäten auch unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de)

### Anmeldungen

Reservierungen können ab 1. September der Vorjahres in der SJR-Geschäftsstelle, Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt, Fon 0841/935550 oder per mail unter [info@sjr-in.de](mailto:info@sjr-in.de) vorgenommen werden.

### Gebühren

Die Übernachtungsgebühr/Tagespauschale liegt pro Person bei 3 Euro. Die Kosten für Holz berechnen sich nach dem tatsächli-chen Verbrauch und Marktwert.

### AUSBLICK & ZIELE 2019

- # weiterer Ausbau der Infrastruktur, speziell Heizung für Warmwasser-Duschen und Infrastruktur Pavillionszelt
- # Pflege Gebäude und Gelände mit sozialpädagogisch begleiteten Jugendarbeitsprojekten des Kolping Bildungswerk z.B. Malerarbeiten, Reinigung, Hecken schneiden

## Jugendpolitik

### SJR - Vorstandschaft

Die Vorstandschaft besteht aus der/dem Vorsitzenden, der/dem Stellvertreter/in und bis zu sieben Beisitzer/innen. Die/der Vorsitzende ist der/die SJR-Dienststellenleiter/in und vertritt des SJR nach innen und nach außen, als Bevollmächtigte/r des Bayerischen Jugendrings auf örtlicher Ebene. Im Innenverhältnis sind konkrete Aufgaben wie Dienst/Fachaufsicht für alle Mitarbeiterinnen und die Haushaltsbewirtschaftung auf den Geschäftsführer übertragen.

### SJR - Vorstands - Klausur

Neben den regelmäßigen Vorstandssitzungen, mehreren Teilnahmen an örtlichen und überörtlichen Veranstaltungen, den traditionellen Politikergesprächen sowie Vertretungen von Vorstandsmitgliedern in Gremien des Bezirks- und Bayerischen Jugendrings fanden im Jahr 2018 zahlreiche weitere Vorstandsaktivitäten sowie eine 2-tägige Klausurtagung statt, bei der sehr intensiv über neue Projekte u.a. Spielmobil/Kinderstadt, Weiterentwicklung Jugendbildungshaus, Politische Bildungsarbeit und das Jugendtrend-sportzentrum am HBF diskutiert und der konzeptionelle Rahmen festgelegt wurde.

### SJR - Vollversammlung

Neben der SJR-Vorstandschaft ist die zweimal jährlich tagende SJR-Vollversammlung das beschließende jugendpolitische Gremium im Stadtjugendring Ingolstadt. Bei der Frühjahrsvollversammlung 2018 wurde Annika Kupke zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie folgt Andreas Utz der satzungsgemäß nicht mehr gewählt werden konnte und nunmehr als stellvertretender Vorsitzender mit Annika Kupke die SJR-Doppelspitze bildet.



### Zusammensetzung & Organisation der Vollversammlung

Mit der Satzungsänderung gehören der SJR-Vollversammlung insgesamt bis zu 72 stimmberechtigte Delegierte aus 30 Jugendverbänden und Jugendorganisationen an, die sich wie folgt zusammensetzt:

#### Mit Stimmrecht

- Delegierte der auf örtlicher Ebene tätigen Jugendverbände und Jugendorganisationen
- Zwei gewählte Jugendsprecher/innen der offenen Jugendeinrichtungen

#### Ohne Stimmrecht

- Die gewählten Vorstandsmitglieder (soweit keine Delegierten)
- Zwei Schülersprecher/innen verschiedener Schulen
- Der/Die Geschäftsführer/in
- Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in
- Bis zu vier Einzelpersonlichkeiten

#### Gäste mit Rederecht

- Vertreter/innen des Stadtrats
- Vertreter/innen der Verwaltung (Jugendamt, Jugendreferat)

### Aufgaben der Vollversammlung

Neben den internen Aufgaben wie die Entgegennahme der Arbeitsberichte, der Jahresrechnung und Beschluss über den jeweiligen Haushalt, sowie Wahl der Vorstandschaft obliegen der SJR-Vollversammlung vor allem folgende Aufgaben:

- Festlegung der Arbeitsplanung und Grundsatzentscheidungen zu Entwicklungen der Jugendarbeit
- Stellungnahme zu jugendpolitischen Fragen
- Entscheidung über die Übernahme kommunaler Aufgaben und die Übernahme von Trägerschaften

### Neuaufnahmen/Wegfall Vertretungsrecht Keine

### Jugendpolitische Schwerpunktthemen 2018 im Vorstand waren:

- # Neu/Ersatzbau Jugendfreizeitstätte Pius am Grasserplatz
- # Weiter-Entwicklung von Trendsportanlagen in Ingolstadt
- # Konzeptentwicklung Nachfolgeprojekt Kindolstadt2016 - Kinderstadt ab 2019
- # Fraktionengespräche zu den jugendpolitischen Forderungen des SJR
- # Fortführung Jugendpolitische Bildungsarbeit zur Europawahl 2019 und Kommunalwahl 2020
- # Neubau Jugendherberge

### Ausblick 2019:

Neben der Weiterentwicklung aller laufenden Projekte inklusive der notwendigen finanziellen und personellen Ausstattung wird sich der Vorstand im Jahr 2019 jugendpolitisch schwerpunktmäßig mit der Europawahl sowie mit der Themenentwicklung der jugendpolitischen Forderungen zur Kommunalwahl 2020 beschäftigen. Erstmals soll es hierzu gemeinsame Forderungen aller 4 Jugendringe in der Region 10 geben. Als übergeordnete konzeptionelle Grundlage dient hierfür das Entwicklungs-Ziel einer jugendgerechten Kommune. Siehe auch [www.jugendgerecht.de](http://www.jugendgerecht.de)



## Ferien mit Lilalu – Zirkusluft pur

Für 300 Kinder wurde dieser Zirkus-Traum wieder Realität

„Nächstes Jahr mag ich den .. Workshop ausprobieren!“

Dieses Jahr waren es sechs tolle Tage incl. Abschlussshow! An dem Tag der Show konnten die Kinder unter den Augen von 300 begeisterten Zuschauern zeigen, was sie in der der Woche von den „echten“ Akrobaten und Künstlern gelernt und einstudiert haben. Die Besonderheit bei Lilalu ist, das die Workshop-Leiter alle über eine Ausbildung in Ihrem Fach verfügen. Einige stammen sogar aus einer echten Zirkusfamilie, und treten ständig vor Publikum auf. Hier lehren echte Profis. Nach acht Jahren gehört der Mitmachzirkus Lilalu zum festen Bestandteil des Ingolstädter Ferienprogramms.

Lilalu, unter der Trägerschaft der Johanniter, bietet seinen Mitmachzirkus in München schon viele Jahre an und hat damit großem Erfolg auch in andere Städte wie Dortmund und Lünen. Für Ingolstadt ist dieses Programm neben dem Ferienpass, den Fahrten und Freizeiten und den Stadtranderholungen eine echte Bereicherung.

**Die Workshops bieten sowohl den Kleinsten, als auch den Ältesten ein für sie angemessenes und abgestimmtes Programm**

- Akrobatik & Bunte Woche
- Ballett
- Cheerleading
- Dance Academy
- Einradfahren
- Fußball
- Kindertanz & Spiele der Welt
- Luftringe & Trapez
- Dance Academy (Breakdance, Jazz, Street, Free Style & Hip Hop)
- Stunt – Action & Trampolin & Parkour
- Slackline & Drahtseil
- Vertikaltuch & Vertikalseil
- Zauberei

Alle Workshopleiter sind vom Fach, haben eine langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und starten bereits am Sonntag mit einem Mitarbeiterworkshop

Für eine perfekte Abschlussgala werden bereits im Vorfeld für alle Kinder Kostüme vorbereitet. Maskenbild, Tontechnik und Ausstattung sorgen schließlich für einen professionellen Auftritt.

Lilalu bietet ein maßgeschneidertes Betreuungsangebot von morgens ab 7.00 bis nachmittags 16.00 bzw. bis abends 18.00 Uhr inkl. Mittagsverpflegung. Die Zusatzbetreuung bis 18.00 Uhr wurde von 10 Eltern in Anspruch genommen.

Die Angebote werden von verschiedenen Stellen gefördert, weshalb es für 40 Kinder aus finanziell schwachen Familien kostenfreie Plätze gab, unterstützt durch das Jobcenter, das Jugendamt oder den Sozialfond des SJR.



Wegen der großen Anfrage findet Lilalu seit drei Jahren sowohl in den Turnhallen des Christoph-Scheiner-Gymnasiums als auch in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule Auf der Schanz statt. Dann werden kleine zu große Stars in der Manege. Die Eltern indes erhalten eine kompetente Unterstützung bei der Ganztages-Ferienbetreuung.

Hierfür übernimmt der Stadtjugendring jedes Jahr die regionale Werbung sowie die komplette Anmeldeorganisation und unterstützt beim Aufbau der Infrastruktur. Die Stadt Ingolstadt stellt mit dem Christoph-Scheiner-Gymnasium und der Turnhalle Auf der Schanz Schulräume und Turnhallen inkl. Reinigung zur Verfügung. Dass sich zusätzliche Technikkosten für diese Abschlussveranstaltung durch den Verkauf von Eintrittskarten finanzieren, ist vielen Familien nicht klar. Dennoch konnte der SJR ein familienfreundlicheres Tagesticket in Höhe von 7€ für beide Shows und 5€ für eine Show erwirken.

Wir danken allen Beteiligten der Ingolstädter Schulen und Ämter für Ihre Unterstützung und freuen uns auf einen weiteren Mitmachzirkus vom 27.08. bis 01.09.2018.



## Gut gelaunt in die Ferien



Temperaturen von über 30 Grad machten Hunderten Kindern zum Start der Ferien nichts aus. Sie tanzten und sangen am Montag unter der strahlenden Nachmittagssonne ausgelassen zu den Klängen von Rodscha aus Kambodscha und Toms Pläne auf der Donauinsel im Klempenpark. Die Veranstaltung markierte den offiziellen Beginn der über 700 Ferienaktionen des Stadtjugendrings Ingolstadt. Die Anmeldung für einige Plätze läuft derzeit noch.

## Sozialprojekte der Fronte 79



Neben meist auf einen Tag begrenzten Veranstaltungen, sind auch regelmäßig stattfindende Jugendprojekte ein bedeutender Indikator für die Wichtigkeit der kulturellen Jugendarbeit im kommunalen Raum. Darüber hinaus bieten Sozialprojekte die Gelegenheit mehrere Jugendszenen bzw. Teilbereiche aus diesen miteinander zu verknüpfen, weiter auszubauen oder schlichtweg Fortschritte aus Gemeinsamkeiten und auch Gegensätzen zu erzeugen. Von Vorteil ist hierbei der längere Zeitraum, über den sich Jugendsozialprojekte erstrecken können, wodurch der Prozess eines gelungenen Projektverlaufs meist in einer finalen Abschlussveranstaltung münden kann.

### Creating Creation

Der SJR Ingolstadt, Audi und KulturKonzepte München veranstalteten ein Jugendprojekt im Rahmen der Audi-Sommerkonzerte.



Was bedeutet Schöpfung für dich? Man könnte denken, das Thema Schöpfung ist langweilig, trocken und abstrakt, vor allem für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Im Projekt Creating Creation bewiesen die Jugendlichen das Gegenteil. Die Schüler, die sich über die Kooperationen mit der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule, dem Christoph-Scheiner Gymnasium und der Gebrüder-Asam Mittelschule zusammen gefunden hatten, hatten sehr genaue und vielfältige Ideen und Assoziationen zum Thema Schöpfung – Natur, Urknall, Kreativität, Technik, Wissenschaft, Zerstörung, Neubeginn... dies ist ein kleiner Teil der Begriffe zum Thema, die anhand einer riesigen Collage entwickelt wurden.

Auf Grundlage der Collage konnten die Jugendlichen ihre Kreativität weiter ausleben. Sie bestimmten mit welchen Methoden sie die Performance umsetzen wollten. Die vier erfahrenen Künstler aus München Martina Taubenberger (Projektleitung, Musik, Komposition), Mehtap von Stietenron (Film, Fotografie), Patrick Schimanski (Theater, Beat- und Textproduktion, Regie) und Mirko Hecktor (Tanz, Beatproduktion), standen den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite und unterstützten sie in ihrem künstlerischen Findungsprozessen. Der Kreativität der jungen Leute sollten keine Grenzen gesetzt werden. Im Rahmen des Projekts hatte die Gruppe junger Künstler im zweiten Schritt, die Möglichkeit zwei Exterior-Designer und jemanden von der Abteilung Nachhaltigkeit bei Audi zu treffen. So konnten Einblicke und neue Perspektiven in deren Arbeitsfelder bei Audi, aber auch in ihre persönlichen kreativen Interessen und Sichtweisen erlangt werden. Im nächsten Schritt der Schaffensphase verbrachte die Gruppe ein Wochenende im Kloster Plankstetten. Dort wurden die Jugendlichen in die verschiedenen künstlerischen Methoden eingearbeitet. Die ersten Beats wurden produziert, Kompositionen erstellt, Fotos geschossen, StopTrick-Animationen erarbeitet und natürlich wuchs der Zusammenhalt der Gruppe. Die letzte und intensivste Schaffensphase war die Intensivwoche im Juli. Nun wurde bisher Erarbeitetes verfeinert und eine Performance entwickelt. In dieser Zeit kreierten und probten die Jugendlichen Tag für Tag bis zur Aufführung. Im Alf-Lechner-Museum wurde die Performance, welche eine Mischung aus installativer Foto-, Film- und Bewegungs-Kunst, modernem Theater, Rap-Musik und performativer Musikkomposition war, mit Erfolg aufgeführt.



## Interkulturelle Woche

„Vielfalt verbindet“ war das Motto der diesjährigen bundesweiten Interkulturellen Woche (IKW). Die Fronte79 beteiligte sich zum ersten Mal an der IKW mit einer Förderung des Bayerischen Jugendrings. Vom 23. Bis zum 29. September 2018 sollte der thematische Mittelpunkt des Jugendkulturzentrums Toleranz, Integration und Freiheit sein. Es wurden zu diesen Themen Leinwände gestaltet und ausgestellt, sowie ein Kinoabend und ein Newcomer Rap-Contest organisiert. Die jungen Besucher des Jugendzentrums sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass Verschiedenheit nicht gleich Abgrenzung bedeutet und jeder die Chance bekommen soll, seine Kompetenzen ausleben zu können.



Der Manga-Workshop beschäftigte sich vorab mit der Thematik und bemalte Leinwände, die im Fronte-Café ausgestellt wurden. Das Fronte-Kino wurde wieder aktiviert. Die Besucher amüsierten sich mit Popcorn und der Komödie „Die Migrantigen“. Als Abschluss und Highlight der Interkulturellen Woche konnten sich junge Nachwuchsraper beim Rap-Contest vor einer Jury erfahrener Rapper aus der Ingolstädter Szene beweisen. So fand mit Erfolg das erste Writen-Battle Ingolstadts statt, sowie jeweils 15-minütige Auftritte der jungen Rapper. Gewinner der Auftritt-



Kategorie war ein junger Flüchtling aus Syrien „Space Wakler“, die Gewinner der Writen-Battles waren ein 18-Jähriger mit italienischem Migrationshintergrund „IlCapo“ und ein 16-Jähriger mit philippinischen Wurzeln „Menilla“. In diesem Sinne fand der Contest ganz unter dem Motto „Vielfalt verbindet“ statt.

## Streetart-Projekt „Message to go“

Die Fußgängerzone ist mit vielen Passanten stets in Bewegung. Wir gaben ihnen Botschaften mit auf den Weg im Streetart-Projekt „Message to go“. An einem Samstag Vormittag im April trafen sich einige Künstler der Fronte79 aus verschiedenen Genres, von Graffiti- über Manga- bis Batikkünstler, in der Fußgängerzone um ein Zeichen gegen Hass und Rassismus zu setzen. Unsere Bufdine Pia hatte vorab für die Organisation gesorgt. An drei Standorten wurden Song-Zitate von Bob Marley, 2Pac, The Black Eyed Peas und The Police auf die Straße geschrieben und von Passanten ausgemalt. Durch die Streetart-Aktion wurden viele Passanten auf uns aufmerksam. Vor allem Kinder hatten große Freude daran mit zu malen. Die Zitate stehen ebenfalls für die Haltung der Jugendarbeit.

„We only got one world, that is all we got“ von The Black Eyed Peas – Achtung der Umwelt, greift das Thema Nachhaltigkeit und Ökologie auf, welches der diesjährige thematische Schwerpunkt der offenen Kinder- und Jugendarbeit war.

„One world is enough for all of us“ von The Police – Für ein friedliches Miteinander. Jeder ist willkommen, ganz gleich der Herkunft, Religion, sozialen Status.

„Get up, stand up“ von Bob Marley – Setze dich ein für andere und für deine Leidenschaft.

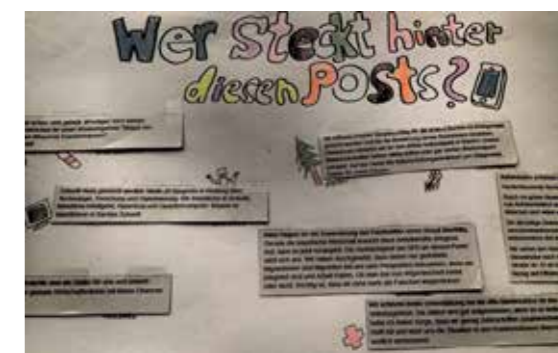
„We gotta start makin' changes“ von 2Pac – Jeder einzelne kann etwas verändern. Jeder einzelne ist wertvoll.

Alles in allem ein erfolgreiches und schönes Projekt für ein friedliches Miteinander und ein Aufmerksam-machen auf die offene Kinder- und Jugendarbeit. Einzig schade war, die Auflage, die vollendeten Kunstwerke abends wegzuwaschen und sie die graue Fußgängerzone nicht länger schmücken durfte.

## Politische Jugendwoche

Als Vorbereitung zur Landtagswahl und der U18 Wahl des SJR Ingolstadt haben sich Jugendliche in

der Fronte 79 dieses Jahr im Rahmen einer politischen Woche mit der Parteienlandschaft und mit unserem Wahlsystem beschäftigt. Dabei entstanden Plakate, die im Café der Fronte 79 ausgestellt wurden sowie im Eingangsbereich zum Veranstaltungssaal. Zur allgemeinen Information für besonders Interessierten lagen die Parteiprogramme im Café am Tresen eine Woche vor der Landtagswahl zum Schmökern bereit. Wer einen Blick in die Programme warf oder die Plakatwände las, konnte dann auch leicht die Fragen zum Landtagsquiz beantwortet. Unter den teilnehmenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit den richtigen Quiz-Antworten wurde der Gewinner für einen Restaurantgutschein gelost. Das Quiz selbst wurde ebenfalls von Jugendlichen im Vorfeld konzipiert.



## Fronte 79 - Nachhaltigkeit als Thema im Jugendzentrum

Nach dem Grundsatz nicht nur an heute und an uns, sondern auch an den nächsten und an morgen zu denken, entstand die Idee des nachhaltigen Handelns. Im Jugendzentrum gab es verschiedene Ansatzbereiche um diese Haltung auch in der Jugendarbeit im Kleinen greifbar zu machen. Seinen Müll richtig zu trennen und eine Wiederverwertung von Rohstoffen zu ermöglichen, war einer der Aufhänger. Mülltrennung ist ein schwieriges Thema bei Jugendlichen und aller Anfang ist schwer. Als Einstieg gestalteten deswegen zwei junge Schülerinnen im Jugendzentrum einen Rest- und Gelben Sack Mülleimer mit entsprechenden Erklärungen beim Gelben Sack, welcher Müll dazu gehört. Ein weiterer Ansatzpunkt war sich der Wegwerfkultur anzunehmen und Equipment des Jugendzentrums zusammen mit Jugendlichen zu reparieren. Auch Upcycling wurde im Jugendzentrum betrieben. Alte T-Shirts und Stoffe jeder Art wurden in Batikworkshops zu neuem Leben aufbereitet.

Und nach dem Prinzip falls ich es nicht brauche, ein anderer könnte sich darüber freuen, wurde im Fronte Café ein eine Sharing Box etabliert. Im Café selbst wurde einmal in der Woche regional gekocht.



Darüber hinaus gab es dieses Jahr eine Zusammenarbeit mit Studentinnen des Masterstudiengangs „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ aus Eichstätt. Durchgeführt wurde eine Stadtrallye mit Kindern zum Thema Nachhaltigkeit. Dabei ging es um ökologische wie auch soziale Nachhaltigkeit.



## Das Jugendzentrum als Praxispartner in Schule und Ausbildung

Die Fronte 79 ist ein Ort für Jugendliche. Während an anderen Praktikumsstellen Schülerinnen und Schüler sich selbst aufgrund noch nicht vorhanden Betriebs- und Fachwissens nur wenige einbringen können, bietet sich in der Fronte 79 eine sehr aktive Praktikumsrolle. Schließlich sind die Praktikanten als Jugendliche aufgrund ihres Lebensalters in gewisser Hinsicht Experten für die Bedürfnisse und Wünsche von Jugendlichen und somit bestens geeignet um neue Angebote und Veranstaltungs-ideen im Jugendzentrum zu kreieren oder kreative Impulse einzubringen. Zusammen mit den Mitarbeitern werden diese Ideen gemeinsam in Form gebracht und nach Möglichkeit umgesetzt. Jedes Praktikum ist im Jugendzentrum mit der Auflage eines eigenen kleinen Projekts verbunden. Gerne steht das Jugendzentrum auch Auszubildenden und Studenten bei Ausbildungsprojekten zur Seite. Dieses Jahr wurde zum Thema Nachhaltigkeit eine Kooperation eingegangen. Außerdem unterstützte die Fronte 79 Studenten bei Bachelor und Masterarbeiten. So zum Beispiel entstand eine sehr interessante Bachelorarbeit mit dem Thema: Partizipation als Prinzip? Sportangebote in der offenen Ganztagschule und der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Vergleich.

### Ein herzliches Dankeschön an Schulpraktikant Joel für seinen Erfahrungsbericht aus der Praktikumszeit:

„Ich bin 16 Jahre alt und war 7 Wochen in der Fronte 79 als Praktikant tätig. In dieser Zeit habe ich viel mit anderen Jugendlichen zusammen gearbeitet, wodurch ich nebenbei viele neue Kontakte geknüpft habe und neue Freunde gewonnen habe. Ich konnte während der Praktikumszeit auch einige Hobbys von mir mitbringen. Ich bin z.B. sehr musikbegeistert und durfte mit einem anderen Schlagzeug und Gitarre spielen, da ich selber diese Instrumente spiele. Ich habe auch versucht ihm ein bisschen Gitarre zu lernen. Dabei hatte ich viel Spaß. Eine weitere Leidenschaft von mir, die ich anwenden konnte war das Zeichnen, da wir oft dekoriert haben (z.B. für Weihnachten, Halloween etc.), habe ich oft Bilder zum Thema gezeichnet. Ich hatte sogar die Ehre eine eigene Zeichnung auf einer Wand zu hinterlassen, die ich mit verschiedenen Eddings gezeichnet hatte. Vor allem hat mir die abwechslungsreiche Arbeit gefallen. Ich hatte eigentlich nie dasselbe zu tun, da ich manchmal zum Beispiel an der Theke Getränke verkauft habe, ein anderes Mal aber in der Küche Pizza gebacken oder Stühle aufgestellt habe. Dadurch ist mir eigentlich nie langweilig geworden und selbst wenn mal nichts zu tun war, habe ich immer eine Beschäftigung gefunden und mich zusammenfassend möchte ich sagen, dass mir die Zeit in der Fronte 79 sehr gut gefallen hat und ich jederzeit wiederkommen würde, da mir die vielen Freizeit - Möglichkeiten sehr gut gefallen haben und ich mich mit den Praktikanten und Mitarbeitern sehr gut verstanden habe und ich jeden Tag gerne hergekommen bin. (Außerdem konnte ich aufgrund der Arbeitszeiten lange ausschlafen).“

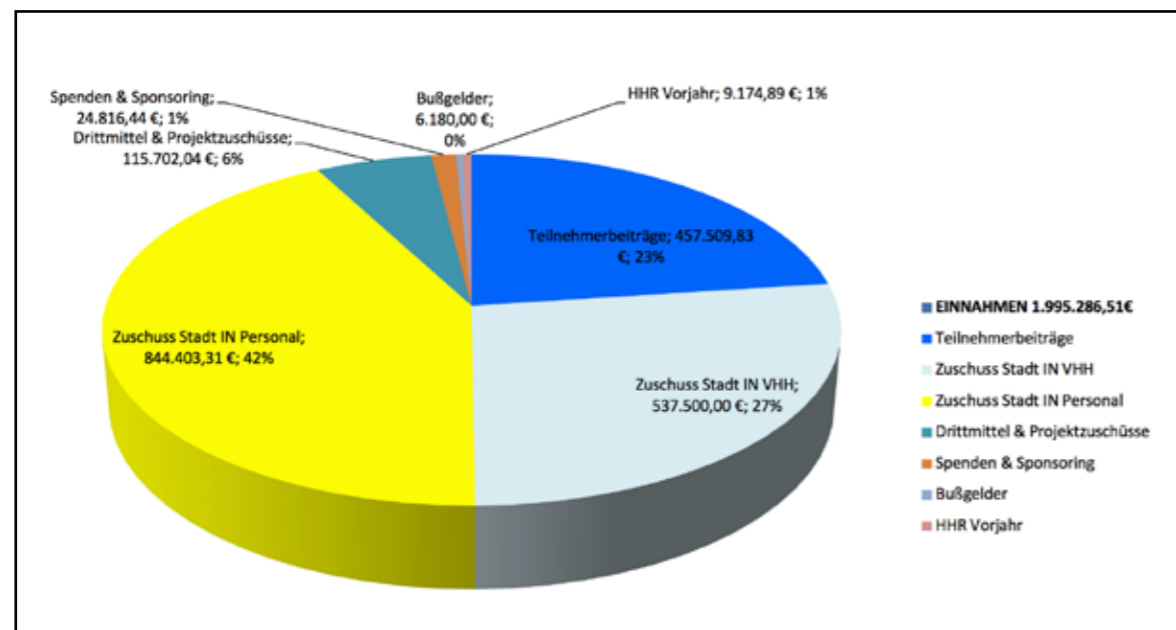
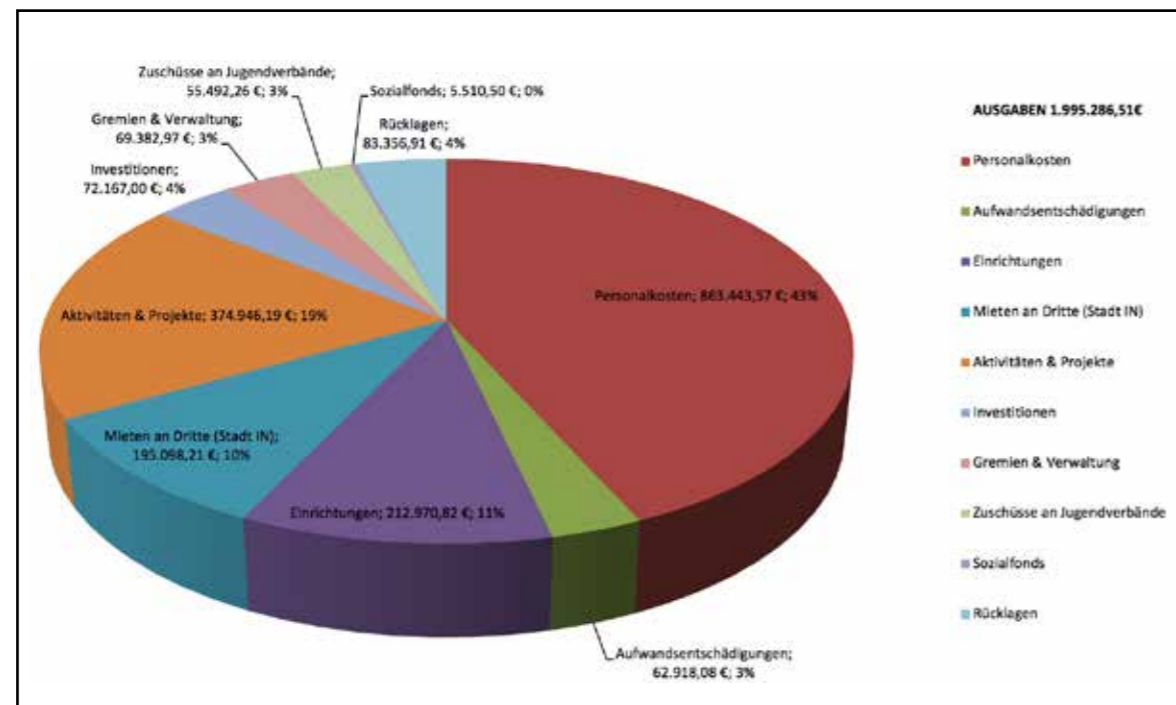
Ich bin 16 Jahre alt, war 7 Wochen in der Fronte 79 als Praktikant tätig. In dieser Zeit habe ich viel mit anderen Jugendlichen zusammen gearbeitet, wodurch ich nebenbei viele neue Kontakte geknüpft habe und neue Freunde gewonnen habe. Ich konnte während der Praktikumszeit auch einige Hobbys von mir mitbringen. Ich bin z.B. sehr musikbegeistert und durfte mit einem anderen Schlagzeug und Gitarre spielen, da ich selber diese Instrumente spiele. Ich habe auch versucht ihm ein bisschen Gitarre zu lernen. Dabei hatte ich viel Spaß. Eine weitere Leidenschaft von mir, die ich anwenden konnte war das Zeichnen, da wir oft dekoriert haben (z.B. für Weihnachten, Halloween etc.), habe ich oft Bilder zum Thema gezeichnet. Ich hatte sogar die Ehre eine eigene Zeichnung auf einer Wand zu hinterlassen, die ich mit verschiedenen Eddings gezeichnet hatte. Vor allem hat mir die abwechslungsreiche Arbeit gefallen. Ich hatte eigentlich nie dasselbe zu tun, da ich manchmal zum Beispiel an der Theke Getränke verkauft habe, ein anderes Mal aber in der Küche Pizza gebacken oder Stühle aufgestellt habe. Dadurch ist mir eigentlich nie langweilig geworden und selbst wenn mal nichts zu tun war, habe ich immer eine Beschäftigung gefunden und mich zusammenfassend möchte ich sagen, dass mir die Zeit in der Fronte 79 sehr gut gefallen hat und ich jederzeit wiederkommen würde, da mir die vielen Freizeit - Möglichkeiten sehr gut gefallen haben und ich mich mit den Praktikanten und Mitarbeitern sehr gut verstanden habe und ich jeden Tag gerne hergekommen bin. (Außerdem konnte ich aufgrund der Arbeitszeiten lange ausschlafen).“



# Haushalt, Finanzen, Statistiken



## Einnahmen & Ausgaben 2018



## Jahresrechnung 2018

Stadtjugendring Ingolstadt - Übersicht Jahresrechnung inkl. Städt.Zuschuss , Investitionen, HH-Reste und Rücklagen

2018

EP / UAB	TITEL	EINNAHMEN	AUSGABEN	DIFFERENZ	STADT IN Zuschuss	INVESTITIONEN 2018	HHR/Rückstellungen	Rücklagen 2018	RÜCKLAGE Gesamt	ZWECK
1 / 100	Vollversammlung, Gremien	12517,32	12517,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
1 / 110	Geschäftsstelle	900991,17	897518,34	3472,83	47100,00	519,99	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 200	MAF,Seminare, Tagungen	9056,10	6531,72	3790,65	7700,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 210	Aktionen & Projekte	49805,69	48384,49	1421,20	10500,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 220	Ferienpass	96154,67	84655,20	11499,47	33800,00	0,00	0,00	5000,00	5.000,00 €	Programm40JahreFP19
2 / 230	Freizeitmassnahmen	261378,30	246883,40	14494,90	18300,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
2 / 240	Spielmobil**	69878,37	74590,61	-4712,24	20400,00	42664,83	0,00	10000,00	10.000,00 €	Ersatzbesch.SpiMoBi
3 / 300*	Fronte 79	121255,69	120056,40	1199,29	89500,00	11186,00	0,00	15000,00	15.000,00 €	LED-Saal/Bühnenvorhang
3 / 301	Cafe Fronte 79	18156,65	21507,57	-3350,92	0,00	2312,65	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 330	Jugendzeltlagerplatz	21164,40	17226,77	3937,63	6600,00	1145,85	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 340	SV-Haus Mitterberg	3365,20	7115,37	-3750,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 €	
3 / 350	Gerätepark	76528,79	83271,07	-6742,28	53300,00	7877,24	0,00	5000,00	20.000,00 €	Ersatz Buskauf 2020
3 / 360	Jugendtrendsportzentrum	247149,77	243787,12	3362,65	184000,00	3187,85	0,00	15000,00	15.000,00 €	Invest.Ramp/Schallschutz
3/370****	Jugendbildungshaus	22629,50	33130,84	-10501,34	13800,00	9014,23	0,00	0,00	0,00 €	Baukostenzuschuss StadtIN
4 / 400	Zuschüsse Jugendverbände	55492,26	55492,26	0,00	52500,00	0,00	1750,41	0,00	0,00 €	Übertrag Zuschüsse 2019
5 / 500***	Allgemeines Finanzwesen	29762,63	42618,03	-12855,40	0,00	0,00	3072,13	33356,91	44.741,71 €	Sozialfonds/Allg.BMRL
VVHH	GESAMT IST	1.995.286,51 €	1.995.286,51 €	0,00 €	537.500,00 €	77.908,64 €	4.822,54 €	83356,91	109.741,71 €	Rücklagen zum 31.12.18
VVHH	GESAMT OHNE Pers.	1.150.883,20 €	1.150.883,20 €	0,00 €	537.500,00 €					

\* 3 / 300 Zuschuss Fronte79 - Lfd.Betrieb 57000 €, Energie 32500 €      \*\*\* HHR-Übertrag SJR-Sozialfonds 3072,13 € und Allg.Betriebsmittelrücklage 33356,91 € (Eigenleistung 2019 Betrieb PaT)

\*\* Ersatzbeschaffung SpiMoBi BZA/StadtIN, zukünftig Finanzierung via ZgRL      \*\*\*\* Baukostenzuschuss Stadt IN für JBH 9014,23 €, Rest 2019: 6283,09 €

PERSONAL	GESAMT IST/SOLL	Abrechnung Personalamt Stadt IN	844.403,31 €
VERMÖGEN	GESAMT >1000 €	INVENTAR zum 31.12.2018	607.238,18 €

### Kommentare zur Jahresrechnung 2018

- 1 / 100 Deckung erfolgt 2018 ausschließlich durch Umlagen aus EP 1-3, für 2019 erstmals städt.Zuschuss für den UAB 100 bewilligt
- 1 / 110 Durch die Erhöhung des städt. Zuschuss ist der UAB 110 im Jahr 2018 erstmals ausreichend finanziert
- 2 / 200 Erhöhte Einnahmen durch externe Zuschüsse für Aus- und Fortbildung
- 2 / 220 Erhöhte Einnahmen wegen nahezu 100% Auslastung/Verkauf der TN-Karten, ZgRL über 5000 € für 40 Jahre Ferienpass 2019
- 2 / 230 Erhöhte Einnahmen wegen nahezu 100% Auslastung aller Angebote
- 2 / 240 Ersatzbeschaffung Spielmobil, Finanzierung Stadt IN & Bürgerhaushalt; Zukünftige Finanzierung der Ersatzbeschaffung durch ZgRL in Höhe von 10000 €
- 3 / 300 Erhöhung der Einnahmen durch zusätzliche Vermietung von Räumen, ZgRL i.H.v. 15000 € für neue LED-Saalbeleuchtung und neuen Bühnenvorhang
- 3 / 340 Haus wurde 2018 nur noch temporär vermietet. Mietvertrag endet zum 30.9.2019. Deckung durch Mehreinnahmen EP 2 und 3
- 3 / 360 Mehreinnahmen durch Eintritte, Bistro und Vermietung sowie Erhöhung des städt. Zuschuss 2018. ZgRL i.H.v. 15000 € für Rampenbau und Schallschutz Bandübungsräume
- 3 / 370 Erhöhte Ausgaben wegen Bauinvestitionen, Fertigstellung Ausbau DG. Übernahme von 9014,23€ erfolgt durch Stadt Ingolstadt
- 4 / 400 EP 4 lt. Grundlagenvertrag mit Stadt IN nicht gegenseitig deckungsfähig; Übertrag HH-Rest auf HH-Jahr 2019
- 5 / 500 Übertrag Restmittel SJR-Sozialfonds und Allg. Betriebsmittelrücklage, die 2019 u.a. zur Deckung 10 % Eigenanteil beim Betrieb Jugendkulturtreff PaT verwendet wird

**Hinweis:** Die SJR-Personalkosten werden vom Personalamt der Stadt Ingolstadt abgerechnet und im Haushalt des Amt für Jugend und Familie verrechnet

### Anmerkung zu Neuerungen in der Jahresrechnung gem. BJR-Finanzordnung:

- Gem. § 6 Abs.1 BJR-Finanzordnung IST ein Haushaltsüberschuss der Betriebsmittelrücklage zu zuführen
- Gem. § 27 BJR-Finanzordnung ist die Vermögensübersicht (Anschaffungswert <1000 €) fester Bestandteil der Jahresrechnung

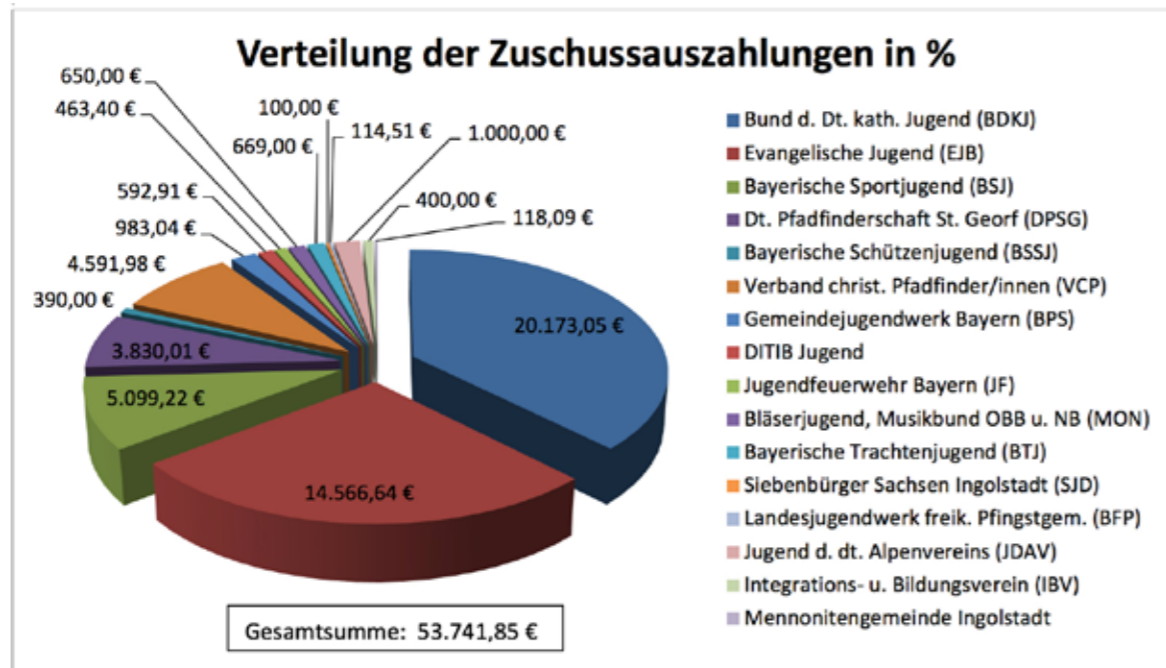
### Beschlossen in der SJR-Vorstandssitzung am 19.3.2019

Die Jahresrechnung 2018 ist bis zur endgültigen Beschlussfassung bei der FVV am 7.5.2019 noch vorläufig

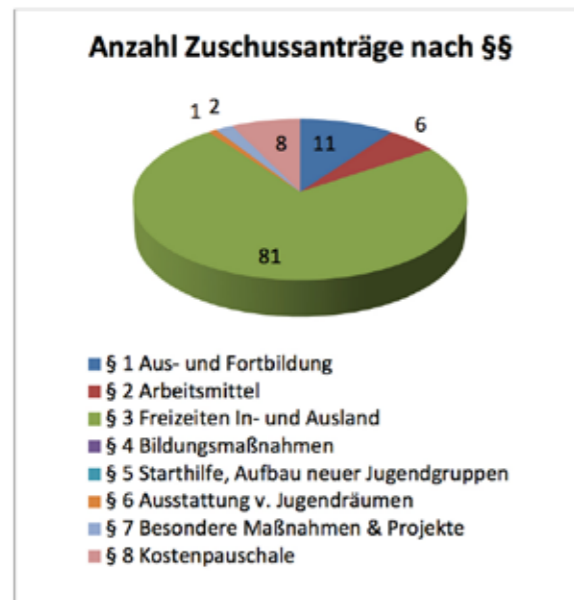
Ingolstadt, den 5.3.2019

Stefan Moser  
Geschäftsführer

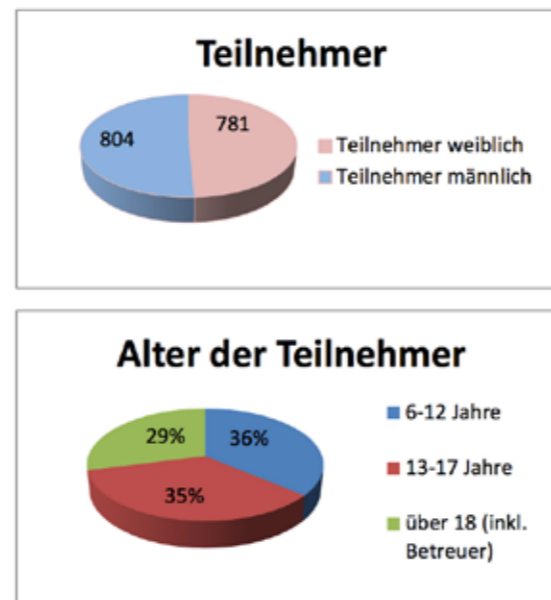
## Zuschüsse an Jugendverbände 2018



Verteilung der Zuschussanträge auf die §§ 1-8



Verteilung der Teilnehmer/innen an den verschiedenen Maßnahmen nach Geschlecht bzw. innerhalb verschiedener Altersgruppen



## Zuschüsse an Jugendverbände 2018

Mitgliedsorganisationen und Zuschüsse		2017		2016		2015		2014	
SJVR-Jugendverbände 2017	Stimmenn	in %	in €	in %	in €	in %	in €	in %	in €
Bayerische Sportjugend	4	12,04 %	7.124,32	15,37 %	7.103,05	18,92 %	11.924,12	23,92 %	11.308,00
Bayerische Trachtenjugend	3			0,30 %	139,00	0,44 %	279,00	1,14 %	540,00
Bund d. Dt. kath. Jugend (BDKJ)	4	38,46 %	22.746,54	39,77 %	18.385,51	38,24 %	24.097,29	43,94 %	20.772,00
Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)	4								
Evangelische Jugend	4	25,49 %	15.075,91	22,08 %	10.207,93	22,08 %	13.916,59	11,44 %	5.408,00
Bayerisches Jugendrotkreuz (JRK)	3			0,30 %	140,00				
*AG d.Jorg.kl. christl. Kirchen u. Kirchengem.				4,61 %	2.132,12	2,03 %	1.276,51	3,24 %	1.530,00
Adventjugend	1								
Gemeindejugendwerk BY (ev.-freikirchl.), BPS	2	2,78 %	1.642,68						
Landesjugendwerk (freikirchl. Pfingstgemeinden)	2	0,35 %	207,55						
*AG der humanitären Jugendverbände									
THW-Jugend	2								
Malteser-Jugend	1								
Bayerische Fischreijugend	2								
Jugend des Deutschen Alpenvereins	3			0,61 %	280,00	3,34 %	2.104,47	1,80 %	850,00
Deutsche Beamtenschaftjugend Bayern (dbbjb)	1								
Deutsche Jugend in Europa (djo)	2	0,47 %	280,00	1,39 %	642,33	2,31 %	1.457,05	3,10 %	1.467,00
Deutsche Wanderjugend	2								
Bläserjugend, Musikbund Ober- u. Niederbayern	2	0,85 %	500,00	1,41 %	650,00			4,10 %	1.936,00
*Pfadfinder, kleiner Dachverband (DPSG, VCP)	3			9,91 %	4.582,23	10,11 %	6.373,69	5,68 %	2.683,00
DPSG		7,71 %	4.560,27						
VCP		4,05 %	2.397,69						
Bayerische Schützenjugend	3	4,86 %	2.875,60	2,17 %	1.004,90	0,74 %	467,50	0,32 %	150,00
DLRG-Jugend Bayern	2	0,24 %	140,00	1,10 %	509,49	0,69 %	437,40		
Aleviten-Jugend	2								
Arbeiterkultur- und Bildungsverein (AKBV)	2								
AFS e.V.	1								
Bund Naturschutz	1								
Islamische Jugend Bayern (IJB)	2								
Jugendfeuerwehr Bayern	3	1,01 %	600,00	0,97 %	450,00	1,09 %	690,00	1,33 %	630,00
Junge Briefmarkensammler	—								
Lambda-Jugend	1								
Naturfreundejugend	—								
Naturschutzjugend im LBV (NAJU)	2								
DITIB Landesjugendverband Südbayern	2								
Sprecher offener Jugendeinrichtungen	2								
Verbandslose Jugendgruppen									
Jugendinitiative "Blickwinkel"	—								
Stiftung "Jugend fagt e.V."	—								
Kunst- u. Kultur Bastei	—	1,69 %	1.000,00						
<b>Gesamtdelegierte</b>	<b>68</b>								
<b>Verbände und Organisationen</b>	<b>33</b>								
Gesamtförderung		100,00 %	59.150,56	100,00 %	46.226,56	100,00 %	63.023,62	100,00 %	47.274,00
Gesamtumsatz d. Aktivitäten aller Zuschussanträge			267.654,40		177.332,78		315.848,10		278.218,00
Teilnehmer/innen: insgesamt			1794		1400		1944		1838
Teilnehmer/innen: weiblich			839		726		906		984
Teilnehmer: männlich			955		674		1020		854
Alter der Teilnehmer/innen:									
6-12 Jahre			841		644		876		883
13-17 Jahre			924		816		1109		929
über 18 Jahr. Incl. Betreuer/innen			740		579		805		783
Veranstaltungstage			375		339		462		402
Maßnahmenaufstellung nach Paragraphen					100				
§ 1 Aus- und Fortbildung			12		16		14		12
§ 2 Arbeitsmittel			10		8		5		4
§ 3 Freizeiten In- und Ausland			92		74		94		97
§ 4 Bildungsmaßnahmen			1				3		1
§ 5 Starthilfe, Aufbau neuer Jugendgruppen			1				1		1
§ 6 Ausstattung v. Jugendräumen			1		2		5		4
§ 7 Besondere Maßnahmen & Projekte			3				2		1
§ 8 Kostenpauschale			4				5		
Anträge insgesamt			124		106		128		120
Anträge abgelehnt			4		7		5		4
Anträge ausbezahlt*			121		94		129		108
* Differenz durch Überhang Vorjahr bzw. Folgejahr									

Statistik TeilnehmerInnen an SJR-Angeboten  
der Jugendarbeit 2018

TeilnehmerInnen an SJR-Angeboten	2016	2017	2018
Fahrten und Freizeiten	301	274	328
Ferienbetreuungen inkl. LiLaLu	677	658	777
Ferienpass	1212	1263	1289
Spielmobil	3055	2468	3088
TeilnehmerInnen Freizeiten Jugendverbände	1400	1794	1585
Jugendzeltlagerplatz am Baggersee	996	874	860
Jugendbildungshaus am Baggersee	1436	1404	2350
Selbstversorgerhaus Mitterberg	606	600	201
Gesamt	9683	9335	10478

BesucherInnen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	2016	2017	2018
Jugendkulturzentrum Fronte79	6841	11992	12788
Jugendtrendsportzentrum neun	9240	12959	13284
Jugendkulturtreff PaT ab 1.1.2019	0	0	0
Gesamt	16081	24951	26072



Fahrten, Freizeiten, Ferienbetreuung & MAB 2018

Fahrten und Freizeiten	2013	2014	2015	2016	2017	2018
TN Gesamt	302	271	325	301	274	328
Anzahl Massnahmen	19	17	17	18	16	19
Maßnahmentage gesamt	218	198	191	198	156	192
TN Weiblich	119	130	147	165	132	141
TN Männlich	183	141	178	136	142	187
Kinder bis 12. LJ	72	71	71	72	81	108
Jugend ab 13. LJ	230	200	254	229	193	220

Ferienbetreuungen (ab 2013)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
TN Gesamt	272	261	312	407	359	454
Anzahl Massnahmen	13	13	13	16	16	18
Maßnahmentage gesamt	54	51	53	66	65	65
TN Weiblich	97	82	103	144	117	159
TN Männlich	175	179	209	263	242	295
Kinder bis 12. LJ	256	256	306	394	345	433
Jugend ab 13. LJ	16	5	6	13	14	21

LiLaLu (1 Woche)	234	276	282	270	299	323
------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Ehrenamtliche Betreuer/innen	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Betreuerplätze	53	50	49	82	72	58
geleistete Stunden bei 12 Std./Tag	5780	6052	5586	7632	6690	5580

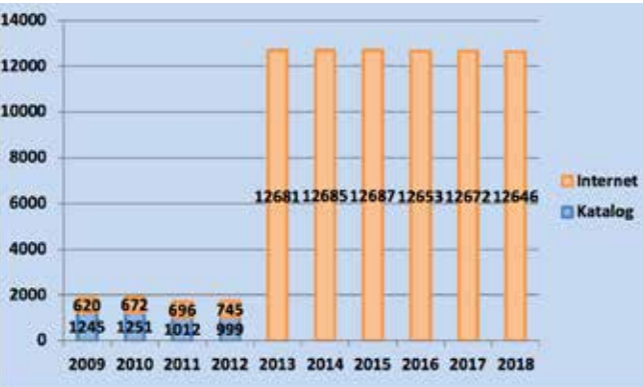
Mitarbeiteraus- und fortbildung (MAB)	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl durchgeführter Maßnahmen	6	5	8	6	5	5
Maßnahmentage gesamt	13	10	21	16	17	10
Anzahl Teilnehmer/innen	51	67	145	74	81	63



Ingolstädter Ferienpass 2018

Maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung der unzähligen Ferienpass-Veranstaltungen waren 25 Vereine, 20 Firmen und Betriebe, 51 Kursleiter, 18 Betreuer sowie das Ferienpass-Team vom SJR.

Der Vertrieb der Ferienpässe:

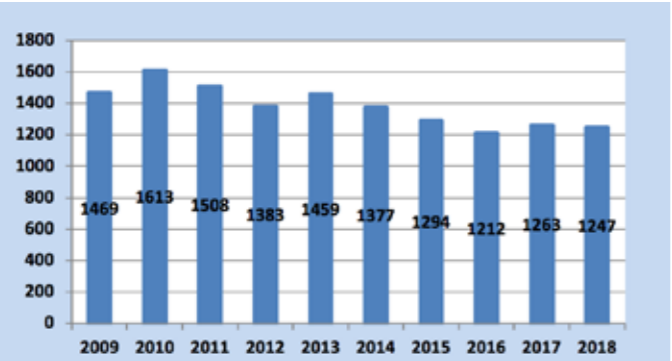


Zum sechsten Mal wurde das Heft über die Schulen kostenlos an die Ingolstädter Kinder und Jugendlichen ausgegeben. Ende Juni sorgten die Lehrkräfte für das prompte Verteilen von insgesamt 12.500 Ferienpässen an die Schulkinder zwischen 6 und 16 Jahren. Infolgedessen wurde 2013 die gedruckte Ausgabe des Ferienpass-Programmhefts eingestellt. Das Programmheft erscheint seitdem nur noch digital und war im Internet abrufbar. 146 Ferienpässe wurden im vergangenen Sommer zusätzlich verkauft. Kinder und Jugendliche aus den Umlandgemeinden konnten den Ingolstädter Ferienpass für 8,00 € erwerben. Der Ferienpass erschien in einer Auflage von 14.300 Stück.

Art der Anmeldung am Ferienpass

Bei der Anmeldung nutzten die Teilnehmer verstärkt das Internet. 1091 Kinder meldeten sich online an und 156 Kinder haben die Bestellliste im Ferienpass-Büro abgegeben. Die Zahlen belegen, dass Ferienpasskinder und deren Familien verstärkt das Internet nutzen, um sich über die Ferienangebote zu informieren.

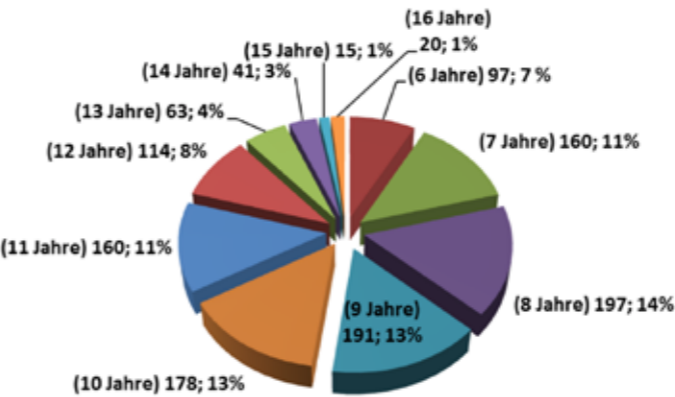
Teilnehmerzahlen



Die Ferienpassangebote wurden von insgesamt 1247 Kindern und Jugendlichen aktiv genutzt.

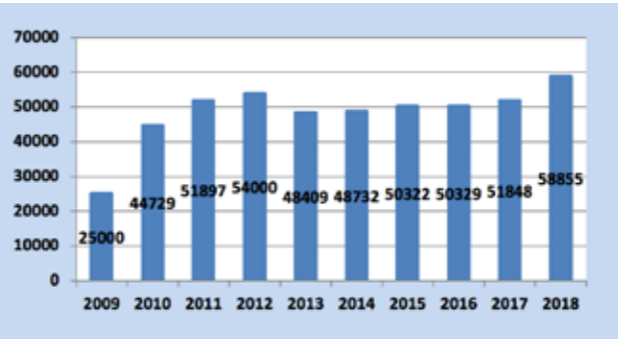
Aufgrund der langanhaltenden Schönwetterphase mit hitzigen Temperaturen war die Nachfrage nach der Bademarke mit 780 verkauften Eintrittskarten ins Schwimmbad wesentlich höher als im vergangenen Jahr. (Vergleich 2017: 674). Bei hochsommerlichen Temperaturen wollten viele einfach lieber schwimmen gehen.

Altersstruktur:



Die Altersstruktur zum Ingolstädter Ferienpass besagt, dass die Altersgruppe der 7 – 12 Jährigen dem Ferienpass am meisten Interesse entgegenbringt. Aber auch die 6 + 13 Jährigen sind dem Angebot entsprechend stark vertreten.

Einnahmen aus Teilnehmergebühren: 58.855 €



352 Kurse waren im Sommer komplett ausgebucht. Insgesamt konnten 7.230 Kursplätze angeboten werden. Der Gesamtumsatz 2018 betrug 96.154,67 € (ohne Personalkosten)

Top Ten der Kurse mit den meisten Hauptwünschen

Kurs-Nr.	Kurs	max. Teilnehmer	Hauptwünsche	Auslastung
517	Exit – Das Spiel „Das Haus der Rätsel“	4	23	575.00%
518	Exit – Das Spiel „Das Haus der Rätsel“	4	21	525.00%
311	4 Tage Kletter-Grundkurs	12	27	225.00%
404	Übernachtung auf dem Pferdehof	12	27	225.00%
353	Boulder Workshop	8	16	200.00%
744	Flechtfrisuren	8	16	200.00%
324	Skateboard-Kurs	8	15	187.50%
253	Detektive	12	22	183.33%
339	Waldwerkstatt – Werken mit Holz	10	18	180.00%
412	Batiken	12	21	175.00%

## Spielmobil 2018



### Statistik 2018



#### Sommerstandorte

Sommerstandorte			ges. Kinderzahl	Alter											
			während des Einsatzes			< 3	Kiga		GS		10-13 Jahre		>13	>13	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.		
A	23.5.-25.5.	Richard-Strauß-Str.	88	7	7	11	12	17	18	6	6	3		1	E
B	28.5.-30.5.	Gerhart-Hauptmann-Str.	79	4	4	9	8	13	28	9	4	0	0		
C	04.6.-07.6.	Fort Peyerl	155	15	12	18	24	13	20	24	27	1		1	
D	11.6.-14.6.	Parreutstr.	92	14	14	16	18	13	15	2	0	0		0	E
E	18.6.-21.6.	Etting Paul-Rauscher-Str.	178	17	17	36	35	23	32	7	7	4	0		
F	25.6.-28.6.	Piusviertel	157	6	7	5	10	37	46	30	0	9	7	1	E
G	02.7.-05.7.	Schwäblstr.	101	6	8	13	15	19	26	8	5	1	0		
H	09.7.-10.7.	Effnerstr.	85	11	12	15	15	13	14	3	2	0	0		
I	11.7.-12.7.	Mailing Weiher	70	10	10	12	12	9	11	2	2	2	0		
J	16.7.-19.7.	August-Horch-GS*	202	7	7	7	7	75	75	10	10	4	0		
K	30.7.-02.8.	Gerolfing Dorfbreite	91	10	9	22	20	3	4	0	8	3	12		
L	06.8.-09.8.	Erlstr.	107	12	16	26	24	14	12	2	1	0	0		
M	13.8.-17.8.	Peter-Paul-Weg	166	19	19	27	25	29	31	7	6	2	1		
N	20.8.-23.8.	Zuchering Dorfplatz	142	17	17	23	23	23	23	8	8	0	0		
O	27.8.-30.8.	Kriegelsteinerstr.	158	16	18	17	16	28	32	12	12	4	3		
P	03.9.-06.9.	Irgertsheim Schule	131	10	11	29	31	26	20	4	0	0	0		
gesamt Kinder betreut			2002	(vgl.2017: gesamt 1625)											
insgesamt an 58 Tage geplant (3 Tage entfallen)															
(vgl. 2017: insgesamt an 53 Tagen gefahren (5 Tage entfallen))															
			*Kooperation Ganztagsschule												

\*Kooperation Ganztagschule

#### (externe) Veranstaltungen

Datum		ges. Kinderzahl		Tage
		Schätzung männl. weibl.	ges.	
22.04.2018	Brauereifest Nordbräu	37	41	78
17.06.2018	Stadtteilstadt Piusviertel	156	144	300
24.06.2018	Stadtteilstadt Augustinviertel	81	85	166
01.07.2018	Fort Wrede	16	20	36
07.07.2018	Audi-Cup	34	21	55
14.07.2018	Stadtteilstadt Konradviertel	59	61	120
20.07.2018	Schulfest GS Münchenerstr.	93	97	190
19.08.2018	Stadtteilstadt Münchenerstr.	19	11	30
		495	480	975
insgesamt Einsatztage		8		
(vgl. 2017: 14 Tage u. 757 Besucher)				

#### Beteiligungsprojekt Spielplatzplanung

	ges. Kinderzahl	Tage
13.04.2018 Melli-Beese-Str.	31	1
08.06.2018 Pettenhofen	39	1

#### Spielgeräte Verleih

Jan bis einschl. Sep 18	ges. Entleihungen	Einnahmen €
	36	5170
vgl. 2017	46	7183
Vermietung von Spielen und Spielgeräten für Veranstaltungen		



## Spielmobil 2018

#### Aktionsnachmittage

		ges. Kinderzahl	Alter		GS	11-15 Jahre	>15 Jahre
			während des Einsatzes	< 3	männl. weibl.	männl. weibl.	männl. weibl.
24.01.2018	Basteln Fronte	1	0	1	0	0	0
31.01.2018	Basteln Fronte	4	3	1	0	0	0
07.02.2018	Basteln Fronte	2	1	1	0	0	0
21.02.2018	Basteln Fronte	5	2	3	0	0	0
07.03.2018	Basteln Fronte	1	0	1	0	0	0
14.03.2018	Basteln Fronte	4	2	2	0	0	0
21.03.2018	Basteln Fronte	4	2	2	0	0	0
28.03.2018	Basteln Fronte	5	3	2	0	0	0
04.04.2018	Basteln Fronte	2	0	2	0	0	0
29.10-02.11.2018	Workshop Modellbau	11	5	2	2	2	2
21.11.2018	Workshop Modellbau	2	1	0	1	0	0
gesamt		41	19	17	3	2	2



#### Ehrenamtliche

ges. Personenzahl	Alter der EA	
während der Saison	u 18	18+
Zahl der aktiven Ehrenamtlichen nach Alter	5	11

vgl. 2017	
u 18	18+
6	10

ges. Stundenzahl	Alter	
während der Saison	u 18	18+
Gesamtzahl der geleisteten Stunden nach Alter	200	213

vgl. 2017	
u 18	18+
159	283



## Selbstversorgerhaus Mitterberg 2018

	2015	2016	2017	2018
<b>Gruppen</b>	41	32	28	11
<b>Teilnehmer</b>	826	606	600	201
<b>Tage</b>	137	119	86	62
<b>Einnahmen</b>	11.960,62	8232,01	8.800,79	3.365,20
<b>Ausgaben</b>	7.128,40	7388,12	7.971,92	7.115,37
<b>Gesamt</b>	<b>4.832,22</b>	<b>843,89</b>	<b>828,87</b>	<b>-3.750,17</b>



## Jugendbildungshaus am Baggersee 2018

	2015	2016	2017	2018
<b>SJR/Ferienbetreuung**</b>				
Massnahmen	14	10	11	15
Tage	40	40	41	30
Teilnehmer/innen	336	313	302	360
<b>Schulische Veranstaltungen</b>				
Massnahmen	21	5	10	11
Tage	21	5	10	12
Teilnehmer/innen	752	180	227	288
<b>Sonstige Belegungen Jugendarbeit</b>				
Massnahmen	11	21	21	16
Tage	14	27	24	23
Teilnehmer/innen	440	943	875	418



## Jugendzeltlagerplatz 2018

	2015	2016	2017	2018
<b>Gruppennzahl</b>	26	23	22	17
<b>Personenzahl</b>	1651	996	874	860
<b>Belegungstage</b>	78	83	92	83
<b>Tagesgruppen</b>				
Anzahl der Tagesgruppen	7	6	3	7
Anzahl Kategorie A bis 50 TN	4	1	2	2
Anzahl Kategorie B ab 50 TN	3	1	3	3
Anzahl Kategorie C		4	4	1



## Selbstversorgerhaus Mitterberg Bayerischer Wald/St. Englmar

Das Selbstversorgerhaus Mitterberg steht seit über 25 Jahren der Kinder- und Jugendarbeit als preisgünstige Selbstversorgereinheit zur Verfügung. Mitterberg liegt ca. 150 km von Ingolstadt entfernt in der Nähe von St. Englmar im vorderen Bayerischen Wald und ist von Ingolstadt in knapp 2 Stunden mit dem PKW erreichbar.

### Trägerschaft

Träger ist der Stadtjugendring Ingolstadt. Das Haus steht Gruppen von Einrichtungen der Jugendhilfe und Jugend(verbands)arbeit und/oder Familiengruppen zur Verfügung.

### Lage & Haus

Mitterberg ist ein typischer Einsiedler-Hof des Bayerischen Waldes, besteht aus insgesamt nur zwei Häusern und einem Stadel und liegt einsam in Hanglage am Ende eines kleinen Tales. Die nächste Ortschaft befindet sich ca. 3 km entfernt.

Das Selbstversorgerhaus bietet max. 26 Personen Platz und ist ein Ort zum Wohlfühlen, Ausspannen und Aktiv sein, der aufgrund seiner naturnahen Lage direkt in einem Waldgebiet auch Verbindungen zu einer natürlichen Lebensweise herstellt. Das Haus hat ganz bewusst eine sehr einfache und funktionale Ausstattung, d.h. es gibt keine Zentralheizung, sondern es muss mit Holz geheizt werden, es gibt keine Zerstreuung durch Fernsehen, Radio oder andere technischen Spielgeräte, sondern die Gruppen können spielen, lesen oder sich aktiv in der freien Natur beschäftigen.

### AUSBLICK & ZIELE 2019:

- # Der Mietvertrag endet zum 30.9.2019 und wurde vom SJRW nicht verlängert, da hohe Investitionskosten (u.a. auch in den Brandschutz) anstehen würden, die weder der Vermieter noch der Stadtjugendring aufbringen können/wollen.
- # Bis zum Ende des Vertrags wird das Haus noch an einige Belegergruppen vermietet
- # Ab Mitte September wird das Haus ausgeräumt und nach mehr als 25 Jahren an den Vermieter zurückgegeben.
- # Kündigung aller Verträge mit Energieunternehmen, Telefon, Post, Online-Buchungsplattformen.
- # Verkauf/Ablöse des Inventars



**Träger, Kontakt & Belegung:**  
Stadtjugendring Ingolstadt  
Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt  
www.sjr-in.de · info@sjr-in.de



## Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2018

ALPETOURS STARNBERG  
ARBEITER SAMARITER BUND OBERBAYERN (ASB)  
ASPECT DESIGN – EDV  
AUDI  
AVC – VERANSTALTUNGSTECHNIK  
AVIS – AUTOVERMIETUNG  
BÄCKEREI HACKNER  
BAUERNGERÄTEMUSEUM  
BAYERISCHER JUGENDRING – BJR  
BERNHARD ASSEKURANZ  
BERUFSFEUERWEHR INGOLSTADT  
BEZIRKSFINANZDIREKTION OBERBAYERN  
BEZIRKSJUGENDRING OBERBAYERN  
CAMPING RANC DAVAINÉ  
CANTINA INTERANTIONAL  
COMIN  
CONDROBS / HALT PROJEKT  
CWWA WERBEAGENTUR  
DAV SEKTION RINGSEE  
DIAKONISCHES WERK  
DONAUKURIER  
DRCI  
DRUCKEREI TENGLER  
ESV INGOLSTADT  
EURINGER  
EURODESK  
EUROPARTNER SPRACHREISEN  
EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE  
FAHRRADZENTRUM WILLNER  
FLORIAN HIRSCH WILDNISPDAGOGÉ  
FREIE TURNERSCHAFT RINGSEE  
GEBRÜDER ASAM MITTELSCHULE  
GEBRÜDER PETERS  
GMK – ELEKTROINSTALLATIONEN  
HARTMUT RIECK WILDNISPDAGOGÉ  
HOCHSEILGARTEN BEILNGRIES  
INDUSTRIEFÖRDERGESELLSCHAFT IFG  
INGOLSTADT ATLAS  
INGOLSTÄDTER MOTORCLUB  
INGOLSTÄDTER TIERHEIM  
INTERNATIONALER

JUGENDGEMEINSCHAFTSDIENST (IJGD) BONN  
INTV  
JUGENDAMT, KULTURAMT,  
LIEGENSCHAFTSAMT, HOCHBAUAMT,  
GESUNDHEITSAMT, GARTENAMT, FUHRPARK  
KLAUSBERGBAHN AG  
MALTESER HILFSDIENST  
MEDIZINHISTORISCHES MUSEUM  
MEGAZIN & FAMILY  
MGC INGOLSTADT  
MINIATURGOLFCLUB MGC INGOLSTADT  
MUSEUM FÜR KONKRETE KUNST  
MVA  
N! COMPANY NCS  
NORDBRÄU  
PRINTSERVICE STEIB  
RADIO GALAXY  
RADIO IN  
SCHUL AG  
SHOWROOM  
SIMPLY OUTDOOR  
SMV'EN DER INGOLSTÄDTER SCHULEN  
SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN - SKF  
SOZIALE STADT - AUGUSTIN, PIUS, KONRAD  
SPANGLER – TOURISTIK  
SPARKASSE INGOLSTADT  
SPORT IN  
STADT INGOLSTADT  
STADT INGOLSTADT JUGENDAMT, KULTURAMT,  
GESUNDHEITSAMT, GARTENAMT, TIEFBAUAMT  
STADTMUSEUM BAUERNGERÄTEMUSEUM  
STADTWERKE INGOLSTADT  
STUNTSOOTER  
TEAKWONDOCLUB INGOLSTADT  
TSV INGOLSTADT  
VFB FRIEDRICHSHOFEN  
VHS  
WALDKLETTERPARK OBERBAYERN  
WASSERSKIANLAGE STEINBERGER SEE  
WASSERWACHT INGOLSTADT  
YMCA KIRKCALDY  
ZELTE ROSZBOR

## Förderer, Sponsoren, Werbe- und Kooperationspartner 2018





## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Stadtjugendring Ingolstadt des Bayerischen Jugendrings,  
Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)  
Jahnstr. 25, 85049 Ingolstadt

### Verantwortlich:

### Konzept & Gesamtreaktion:

### Redaktionelle Beiträge:

Andreas Utz, Vorsitzender  
Stefan Moser, Geschäftsführer  
Dieter Edenharter, Isabelle Hermann, Katja Passon, Alexandra Degmaier,  
Alexander Angermann, Bernhard Mayerhofer, Klaudia Niedermeier,  
Evi Rackl, Stefan Moser

### Layout & Satz:

### Fotos:

Guido Krupka, Krupka Ggrafikdesign  
Titel: alle Fotos SJR, Rap Contest: Dario Archita, Jeff Probst  
SJR, fotiloo.com

### Druck:

### Auflage:

Tengler

300 Stck.



„Für die gute Zusammenarbeit, Förderung und Unterstützung der Ingolstädter Jugend(verbands)arbeit bedanken wir uns im Namen der Ingolstädter Kinder und Jugendlichen recht herzlich beim Jugendamt und Kulturreferat der Stadt Ingolstadt und bei allen Kooperationspartnern, Freunden und Förderern des Stadtjugendring.“

## STADTJUGENDRING INGOLSTADT

des Bayerischen Jugendrings, Körperschaft des öffentlichen Rechts (KdöR)

Jahnstr. 25 · D-85049 Ingolstadt / Bayern

Fon +49/(0)841/93555-0 · Fax +49/(0)841/9355530

www.sjr-in.de



[spk-in-ei.de](http://spk-in-ei.de)

# Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt